

AMTSBLATT für die Stadt



Luckenwalde

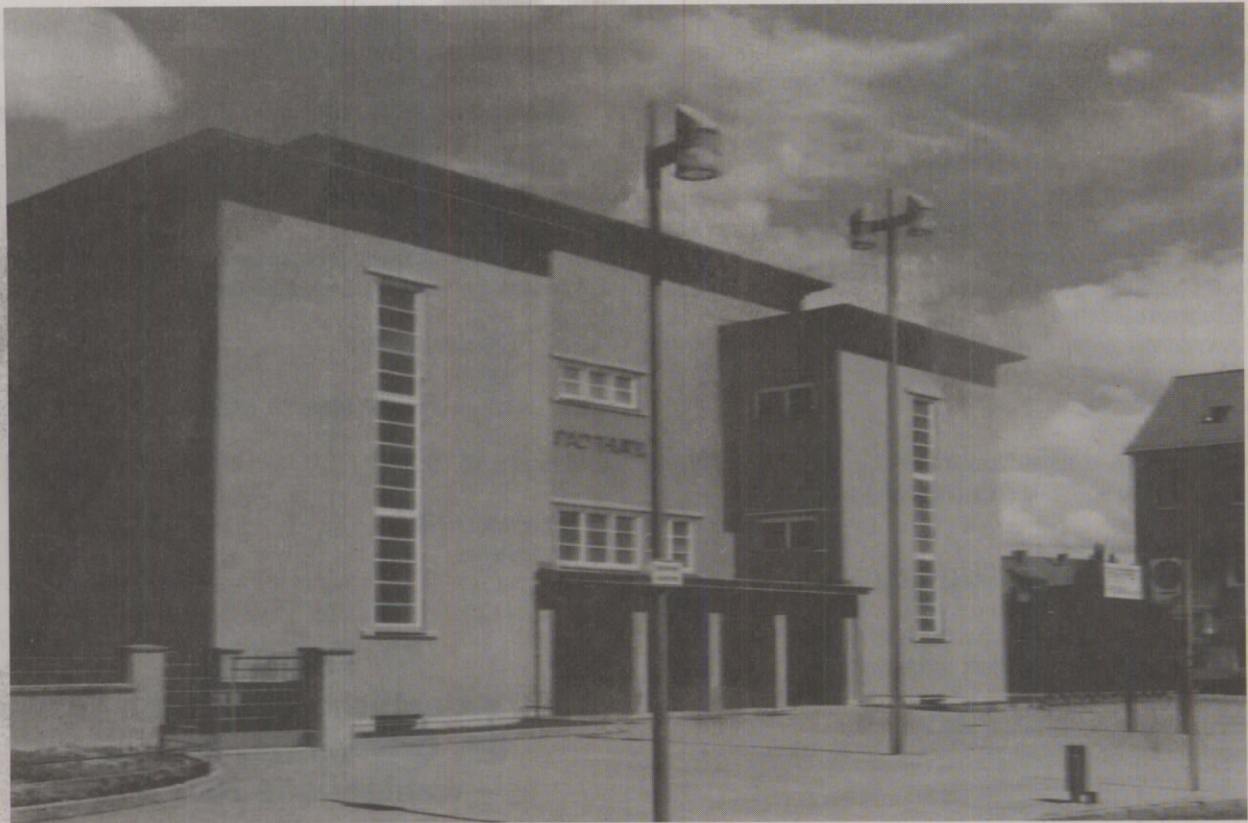
Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming

16. Jahrgang – 378. Ausgabe

Dienstag, den 11. September 2007

Nummer 18 – Woche 37

Luckenwalder Theaterfest 2007



21. September

Herausgeber des Amtsblattes: Die Stadtverwaltung.

Markt 10, 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;

E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: <http://www.Luckenwalde.de>

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide

Herausgeber des nichtamtlichen Teils: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

Inhaltsverzeichnis

- Einladung zur 45. ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 – 2008 am 18.09.2007 und zur Einwohnerfragestunde
- Einladung zur 12. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kolzenburg am 18.09.2007 – Wahlperiode 2003 – 2008
- Einladung zur 21. ordentlichen öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Frankenfelde am 20.09.2007 – Wahlperiode 2003 – 2008

2007-09-05

Einladung 45. ordentliche öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 – 2008

Sitzungstermin: Dienstag, 18.09.2007
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal,
 14943 Luckenwalde

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.07.2007
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Schieferling B-4590/2007
 - 6.2. Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben B-4595/2007
7. Informationsvorlagen
 - 7.1. Änderung des Kindertagesstättengesetzes I-4052/2007
 - 7.2. Antrag der Falken Brandenburg e.V. I-4053/2007
 - 7.3. Auswertung 2007 zum Sozialpass und der Aktion Einschulungsgutschein der Stadt Luckenwalde I-4055/2007
8. Anträge
9. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
10. Informationen der Verwaltung
11. Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

12. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.07.2007
13. Feststellung der Tagesordnung
14. Beschlussvorlage
 - 14.1. Anpassung Betreibervertrag Fläming-Therme B-4599/2007
15. Anträge
16. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
17. Informationen der Verwaltung
18. Informationen der Vorsitzenden

Die Tagesordnung wurde gemäß § 43 Absatz 1 Satz 1 Gemeindeordnung festgesetzt.

Dr. Heidemarie Migulla
 Vorsitzende

Einladung zur Einwohnerfragestunde in der 45. ordentlichen öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2003 – 2008

Bei Einwohnerfragestunden haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen zu den Beratungsgegenständen der Stadtverordnetenversammlung vorzubringen.

Zu Tagesordnungspunkten, die in nicht öffentlichen Sitzungen behandelt werden sollen, sind Fragen unzulässig.

Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu städtischen Angelegenheiten, die keine Tagesordnungspunkte betreffen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gemäß § 18 Gemeindeordnung i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).

Termin: 18. September 2007

Zeit: 17:00 Uhr

Ort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Luckenwalde, 05.09.2007

Herzog-von der Heide
 Bürgermeisterin

2007-08-28

Einladung 12. ordentliche öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Kolzenburg – Wahlperiode 2003 – 2008

Sitzungstermin: Dienstag, 18.09.2007
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Gasthaus „Zum Eichenkranz“,
 Unter den Eichen 1,
 14943 Luckenwalde/OT Kolzenburg

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 22.05.2007
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Abstimmung der Sitzungstermine 2008
5. Informationen des Ortsbeirates
6. Anfragen der Einwohner

Gottfried Sander
 Ortsbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

2007-08-28

Einladung

21. ordentliche öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Frankenfelde – Wahlperiode 2003 – 2008

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.09.2007
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Gemeindehaus, Dorfstraße 70,
 14943 Luckenwalde/OT Frankenfelde

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2007
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Abstimmung der Sitzungstermine 2008
5. Informationen des Ortsbeirates
6. Anfragen der Einwohner

Susanne Schöpke
 Ortsbürgermeisterin

Sonstige öffentliche Bekanntmachung

Inhaltsverzeichnis

**Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming:
 Denkmalwert Stadtkern Luckenwalde**

Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming:

Denkmalwert Stadtkern Luckenwalde

Die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming gibt bekannt, dass der

Stadtkern Luckenwalde

in seinem Denkmalwert durch das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologische Landesmuseum nachbegründet und sein Schutzzumfang wie folgt definiert wurde:

Das Denkmal besteht aus dem historischen Kern der Stadtanlage Luckenwalde:

Baruther Straße 1 - 47
 Beelitzer Straße 23
 Breite Straße 1 - 51
 Dahmer Straße (zwischen Breite Straße und Kleiner Haag)
 Haag 1 - 5, 21 - 30
 Markt 1 - 34
 Rudolf-Breitscheid-Straße 1 - 7 und 157 - 161
 Theaterstraße (zwischen Breite Straße und Kleiner Haag)
 Trebbiner Straße 16

Der Stadtkern Luckenwalde umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Luckenwalde, Flur 1

Flurstücke 1/1, 1/2 (teilweise) 7, 8/2, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 13/1, 13/2, 14/1, 14/2, 15, 16, 18, 19, 20/1, 20/3, 20/4, 20/5, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 30 (teilweise), 32, 33, 34/1, 34/8, 34/9, 34/10, 34/11, 34/14, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41/1, 41/2, 42, 43/1, 43/2, 44, 45, 46, 47/2, 47/3, 47/4, 48/2, 48/4, 49/2, 49/3, 49/5, 49/6, 49/7, 49/8, 49/9, 51/1, 51/2, 52/1, 52/2, 52/4, 52/6, 52/8, 52/10, 52/11, 53, 54, 55/1, 55/2, 55/3, 55/4, 55/5, 55/6, 56, 57/1, 57/2, 58/1, 58/4 (teilweise), 59/1, 75 (teilweise), 81, 82, 83, 84, 109, 111/1, 111/2, 111/3, 111/6, 111/7, 111/8, 111/9, 112/1, 113/1, 113/5, 113/7, 113/12, 113/14, 113/16, 113/18, 113/20, 113/22, 113/24, 113/26, 113/28, 113/29, 114/5, 114/6, 116, 117, 118/1, 119, 120/1, 120/2, 120/5, 120/6, 120/8, 120/9, 120/10, 120/11, 121, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 127/1, 127/2, 128/6, 128/8, 128/10, 128/11, 128/12, 128/13, 128/14, 128/15, 128/16, 128/17, 128/18, 128/19, 128/20, 128/21, 128/22, 128/23, 128/

24, 128/25, 128/26, 128/27, 129, 130/2, 130/3, 130/6, 130/7, 130/8, 131/1, 132, 133/1, 134, 135/1, 135/5, 135/6, 135/7, 135/9, 135/11, 135/12, 136, 137, 138, 139, 140/1, 140/2, 140/4, 140/6, 140/7, 140/8, 140/9, 140/10, 140/12, 140/13, 140/15, 140/19, 140/20, 140/21, 141, 142/1, 142/2, 143, 144/1, 146, 147, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 158, 160, 161, 162, 163, 167, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 190, 191, 192, 194, 195, 210, 211, 219, 222, 228, 232, 233, 238, 239, 245, 246, 247, 275 (teilweise), 320 (teilweise), 321, 322 (teilweise), 323, 324, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 338, 341, 342, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 359, 360, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 388, 389, 390, 391, 392, 394, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413

Gemarkung Luckenwalde, Flur 4

Flurstücke 205/1 (teilweise), 308/3, 308/4, 308/5, 308/8, 308/9, 308/10

Gemarkung Luckenwalde, Flur 5

Flurstück 134

Gemarkung Luckenwalde, Flur 19

Flurstücke 162 (teilweise), 1149

Der historische Stadtkern Luckenwalde ist 1991 in das Denkmalverzeichnis des Kreises Luckenwalde (ab 1993 Landkreis Teltow-Fläming) übernommen worden. Mit dem Inkrafttreten des novellierten Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (BbgDSchG) am 01.08.2004 ist der historische Stadtkern Luckenwalde Bestandteil der Denkmalliste des Landes Brandenburg geworden.

Da es sich bei dem historischen Stadtkern von Luckenwalde um ein Denkmal mit Gebietscharakter gemäß § 28 Abs. 2 BbgDSchG handelt, ist eine Ergänzung zur Eintragung in die Denkmalliste um die nach § 3 Abs. 3 BbgDSchG erforderlichen Angaben notwendig.

Die Nachbegründung sowie der Eintrag in die Denkmalliste des Landes Brandenburg können bei folgenden Behörden eingesehen werden:

Landkreis Teltow-Fläming, Amt für Bauaufsicht, Planung und Denkmalschutz
 Sachgebiet Denkmalschutz, Am Nuthelließ 2, 14943 Luckenwalde

oder

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

OT Wünsdorf, Wünsdorfer Platz 4 – 5, 15806 Zossen.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Neues aus dem Rathaus

Das Ordnungsamt informiert:

Schließung der Meldestelle

Für den Lohnsteuerkartenlauf 2008 ist wieder ein Datenabgleich mit dem Melderegister notwendig. Durch den Programmablauf stehen die Meldedaten für den Bürgerverkehr nicht zur Verfügung. Daher wird die Meldestelle am Freitag, dem 21.09.2007 geschlossen.

Parkverhalten auf dem Berliner Platz in Luckenwalde

Um Fußgängern, Fahrzeugführern und im Ernstfall Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen ein ungehindertes Passieren auf dem (Fahr)Streifen zwischen den Parkreihen und dem Bahndamm zu gewährleisten, möchten wir alle Kraftfahrer eindringlich darauf hinweisen, dass dort nicht geparkt werden darf.



Die zum Parken vorgesehenen Stellflächen sind baulich so abgegrenzt, dass sie für jeden Fahrzeugführer leicht zu erkennen sind.

Das verbotswidrige Parken außerhalb der Stellflächen wird in Zukunft mit entsprechenden „Knöllchen“ geahndet.

Die Stadt Luckenwalde
Das Ordnungsamt

Kastration von frei lebenden Katzen im Stadtgebiet Information an die Katzenhalter

In einer gemeinsamen Aktion des Tierschutzvereins Luckenwalde und Jüterbog e. V. und dem Ordnungsamt der Stadt Luckenwalde wird im Zeitraum

vom 12. bis 25. September 2007

im Elsthal – im Bereich zwischen Straße Zum Freilbad und Schönhannchenweg eine Maßnahme zur Vermeidung der unkontrollierten Vermehrung von frei lebenden Katzen durchgeführt. Eine Bestandsüberwachung von verwilderten Hauskatzen ist in diesem Bereich unbedingt erforderlich. Deshalb werden Anwohner bzw. Katzenhalter aufgefordert, ihre Tiere für diesen Zeitraum entsprechend zu kennzeichnen (eventuell mit einem Halsband) oder diese nur unter Aufsicht ins Freie zu lassen.

i. A. Kaiser
Ordnungsamt

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Zimmer 103a im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag am **20. September 2007**
von **16:00 bis 17:00 Uhr**

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Büro der Stadtverordneten/Pressestelle, Rufnummer 03371/672-326.

Vergleichsring „Schulverwaltung“ tagte im Luckenwalder Rathaus

Am 30. August fand im Rathaus eine Versammlung von Vertretern aus neun Kommunen Brandenburgs statt, die schulische Fragen erörtern (Vergleichsring Schulverwaltung GK 5-6 BB). Bereits im März wurden während der Auftaktveranstaltung Ziele, Inhalte und Bedingungen des geplanten Vergleichsprojektes diskutiert und geklärt. Das organisatorische Vorgehen, die Zeitplanung, der Aufwand, die Kosten und die nächsten Schritte wurden beschlossen und in einer Projektvereinbarung dokumentiert, die die vertragliche Grundlage für die gesamte Arbeit des Vergleichsringes bilden. Schwerpunkte des Vergleichsringes werden voraussichtlich die Betriebs- und Gebäudekosten, die Personalkosten für Schulsekretariate und Hausmeister, die Ausstattung und die Kosten für EDV und die laufenden Kosten im Schulbetrieb sein. Wahrscheinlich wird sich der Vergleichsring auch mit Aufwand und Kosten der Schulverwaltung bzw. der Schulsachbearbeitung befassen.

In der ersten von 3 Vergleichsringssitzungen im Mai wurden Kenn- und Grundzahlen überblicksartig diskutiert, vorläufig verabschiedet und die Probeerhebung an je einer Schule je Gemeinde vorbereitet. Diese wurde im Juni und Juli für jeweils eine Grundschule in jeder Gemeinde für

das Jahr 2006 durchgeführt. Die weitere Planung sieht die Echterhebung für mehrere Schulformen für September/Oktober vor, so dass der Vergleichsring seine erste Projektphase innerhalb von 8 Monaten abschließen wird.

Auf der Sitzung in Luckenwalde führte Rainer Korte, Referent im IKO-Netz von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), die Regie. Die teilnehmenden Kommunen Erkner, Forst, Fürstenwalde, Hoppegarten, Lauchhammer, Luckenwalde, Nauen, Neuruppin und Spremberg stellten die Ergebnisse ihrer Probeerhebung vor und besprachen die nächsten Schritte zur „Echterhebung“. Ferner wurden weitere Termine und Organisatorisches festgelegt sowie reger Erfahrungsaustausch betrieben. Die nächste Tagung wird Ende November in Neuruppin stattfinden.

Das IKO-Netz hat zur Aufgabe, im Laufe der Vergleichsringarbeit die notwendigen fachlichen Ergänzungen zu liefern, die Entwicklungs- und Anpassungsarbeit der Kennzahlen zu leisten, die Erhebungsinstrumente sowie das fachliche Know-How zur Verfügung zu stellen.

i. A. Jähner
Pressestelle



Glückwünsche und Arbeitsvertrag zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss 2007

Silke Schaumberg begann am 05.11.2004 ihre Ausbildung zur Gärtnerin in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

Während ihrer Ausbildung pendelte sie zwischen schulischer Theorie am Oberstufenzentrum Werder, der überbetrieblichen Ausbildung in Großbeeren und der fachpraktischen Unterweisung im Tiefbauamt der Stadt Luckenwalde, Abteilung Grünflächenunterhaltung. Als Ausbilder stand ihr Frank Dunker, Gärtnermeister für Garten- und Landschaftsbau, zur Seite, der Engagement, Eigeninitiative und Kreativität der jungen Kollegin besonders lobte.

Im Rahmen ihrer Ausbildung wurde sie mit allen im Betrieb einer Gärtnerin anfallenden Tätigkeiten vertraut gemacht. Ausbildungsschwerpunkte waren u.a. Baustellenabwicklung, Bautechnik; Vegetationstechnik; Pflanzenkenntnisse; Betriebliche Zusammenhänge; Umgang mit Maschinen, Fahrzeugen und Arbeitsgeräten in Theorie und Praxis.

Frau Schaumberg zeichnete sich durch gute Fachkenntnisse, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit und hohe Einsatzbereitschaft aus.

Am 29. August unterschrieb die 24-jährige einen einjährigen Arbeitsvertrag bei der Stadtverwaltung. Ihr Einsatz erfolgt im Bereich der städtischen Grünflächenunterhaltung.

Ebenfalls am 05.11.2004 trat Uwe Lorke seine Ausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik in der Fachrichtung Aufbau und Durchführung an. Die Ausbildung erfolgte fachtheoretisch durch den Berufsschulunterricht im Oberstufenzentrum Technik in Teltow. Die fachpraktische Unterweisung wurde in der Abteilung



Zum erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung gratulierten Personalratsvorsitzende Erika Haase (l.), Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide (3.v.l.), Frank Dunker (4.v.l.), Ausbildungsverantwortliche Sabine Heyn (2.v.r.) und Kulturamtsleiter Wolfgang Klämbt (r.).

Kultur und Touristik sowie in der Praxisstätte Stadttheater und Flämingshalle von Peter Migulla, Meister für Veranstaltungstechnik, durchgeführt. Vermittelt wurden alle Tätigkeiten, die für das Bedienen und das Betreiben veranstaltungstechnischer Einrichtungen und Geräte sowie die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen unter Berücksichtigung betriebs- technischer und sicherheitstechnischer Vorgaben erforderlich sind.

Herr Lorke eignete sich während seiner Ausbildungszeit sehr gute Fachkenntnisse an und zeigte großes Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr. Mit Beginn seiner Ausbildung trat er in

die Freiwillige Feuerwehr ein.

Herr Lorke unterschrieb einen einjährigen Arbeitsvertrag bei der Stadtverwaltung. Sein Einsatz erfolgt in der Bibliothek als Medientechniker.

Frau Herzog-von der Heide freute sich darüber, dass Frau Schaumberg wie auch Herr Lorke einen erfolgreichen Abschluss vorweisen können. Immerhin handelt es sich bei beiden Ausbildungsrichtungen um keine verwaltungstypischen Berufszweige.

*I. A. Heyn
Personalabteilung*

Machen Sie mit!

– Bewerten Sie den Internetauftritt der Stadt Luckenwalde Wettbewerb eKommune des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg

Die Stadt Luckenwalde beteiligt sich an diesem Wettbewerb in der 1. Kategorie „Bewertung des Internetauftritts durch Bürger(innen)“ bereits zum zweiten Mal.

Dazu wird auf der Seite „Aktuelles“ des Internetauftritts der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de ein entsprechendes Logo (siehe oben) eingestellt. Dieser Hinweis führt zum Online-Fragebogen für den Wettbewerb. Dieser wird vom 12. September bis zum 11. November 2007 freigeschaltet sein. Um als Stadt in die Wettbewerbswertung zu kommen, müssen mindestens 50 Online-Fragebögen beim Städte- und Gemeindebund eingegangen sein. Mit dem Wettbewerb entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die Attraktivität des

Kommune 2007

**Brandenburg wählt
die beste
Internet-Kommune
12.09. bis 11.11.**

Mitmachen & Gewinnen

Internetangebotes in den Bereichen Service und Nutzerfreundlichkeit. In diesem Jahr sollen darüber hinaus erstmals die Angebote für Familien beurteilt werden.

Bei Erfüllung der Teilnahmebedingungen können Bürgerinnen und Bürger mit etwas Glück Sachpreise gewinnen.

Am Ende des Online-Fragebogens steht ein Textfeld für Lob, Kritik, Erwartungen und Anregungen an den Internetauftritt zur Verfügung. Diese Informationen werden anonym nach Abschluss des Wettbewerbes der Stadt zugeleitet.

*I. A. Jähner
Pressestelle*

Befristete Stellenausschreibung

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.06.2009 die Stelle

Bewertung kommunaler Liegenschaften

zu besetzen.

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sind für das Teilprojekt Eröffnungsbilanz insbesondere folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Bestandsaufnahme und Bewertung der städtischen Hochbauten und baulichen Anlagen
- Mithilfe bei der Bewertung des Infrastrukturvermögens
- Mithilfe bei der Bewertung des Grund und Bodens

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Bautechniker oder vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen bei der Bestandsaufnahme und Bewertung von Hochbauten
- sicherer Umgang mit dem PC
- gute Auffassungsgabe und analytische Fähigkeiten
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung
- Kooperationsfähigkeit
- Teamgeist sowie zielorientiertes, sicheres und freundliches Auftreten
- Bereitschaft zur fachlichen Fortbildung
- Führerschein Klasse B

Die Stelle ist eine Vollzeitstelle. Es ist keine Teilzeitbeschäftigung möglich.

Die Arbeitszeit beträgt gegenwärtig nach dem Haustarifvertrag 95% der durchschnittlichen Arbeitszeit eines Vollbeschäftigten.

Für diese Tätigkeit wird eine Vergütung aus der Entgeltgruppe 6 TVöD gezahlt. Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts wird ausdrücklich vorbehalten.

Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Personal- und Organisationsabteilung, Markt 10, 14943 Luckenwalde zu senden.

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Haase
Personalratsvorsitzende

Ortsteilnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Frankeneck

Einladung !!!

Am Samstag, dem 15. September 2007 werden wir den 2. „Tag der offenen Tür“ am Bürgerhaus und auf dem Feuerwehrhof begehen. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Beginn ist um 14:00 Uhr.

- Getränke- und Grillstand sowie Kaffee und Kuchen

- Kinderprogramm mit Dobby von den „Farmern“
- Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln, Hairstyling
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Kegelbahn mit vielen Preisen

Die Feuerwehr

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde informiert:

Die Sommerpause ist vorbei! Der Senioren- und Behindertenbeirat lädt am 12.09.2007 um 10:00 Uhr alle Vorsitzenden der Vereine und Verbände zur Sitzung ein. Wir wollen als Beirat die Aktivitäten weiter fortsetzen und für die Umsetzung der in den Leitlinien des Landes Brandenburg zur Seniorenpolitik genannten Ziele in unserer Stadt sorgen. Wir treffen uns in der

Schützenstraße 37 in Luckenwalde. Auch der beliebte Teetanz wird fortgesetzt.

Darum laden wir Sie am 30.09.2007 um 15:00 Uhr zum Teetanz ein! Unser Motto heißt: „Gemeinsam, nicht einsam und Sonntags nicht allein“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

E. Kierschk
Vorsitzende des
Senioren- und Behindertenbeirates

ELEKTRO- UND METALLBAU & KFZ-SERVICE

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Angetter

- Installation, Reparatur und Überprüfung von Elektro-Anlagen
- Metallbau aller Art

R.-Breitscheld-Str. 101 • 14943 Luckenwalde

Tel.: 0 33 71 - 61 14 81 • Fax 61 42 57

- typenoffene Werkstatt • Reparatur und Unfallinstandsetzung
- TÜV/AU • Ersatzteilverkauf

Dahmer Str. 44 - 47 • 14943 Luckenwalde

Tel.: (0 33 71) 63 25 84 • Fax: (0 33 71) 63 26 48

- Handwerk bürgt für Qualität -

DIETMAR ARS
HAUSMEISTER- UND
ELEKTROSERVICE

Dietmar Langner

Berkenbrücker Dorfstr. 36

14947 Nutho-Uratromtal OT Berkenbrück

Tel. 0174 9 03 16 96 / Fax 03 37 32 - 5 01 56

- Grundstücksbetreuung
- Kleintransporte, Kurierdienste
- Kleinreparaturen
- Installation und Wartung von E-Anlagen

DRINGEND

Haus/Grundstück in

Luckenwalde + Umgebung
gesucht

Tel.: 01 72 / 317 67 73

Ein- u. Zweifamilienhaus

bzw. Bauernhaus
gesucht

Tel.: 0171 / 23 10 795



**Kfz-Meisterbetrieb
Rainer Wendrich**

Wenn Dein Liebling nicht mehr kann,
rufe Rainer Wendrich an!

Sofortservice

- Unfallschadensreparaturen
- Auspuff, Bremsen
- Stoßdämpfer
- Kupplungen
- Anlasser, Lichtmaschinen
- Autogasanlagen
- TÜV, AU
- Batterieservice
- Reifenservice
- Inspektion
- optische Achsenvermessung
- Klimaanlage



Am Honigberg 22 • 14943 Luckenwalde • Tel. 0 33 71 / 61 65 55 • Fax 0 33 71 / 61 03 63



Von der Postkutsche zum Dampfzug



Die Entwicklung des Luckenwalder Bahnhofs – Teil 2

1841 - 1880 Die Eisenbahn – Motor der Stadtentwicklung

Auf einer Landkarte von 1841 ist erstmals die Bahnstrecke eingezeichnet. Zu sehen ist das westlich gelegene Bahnhofsgelände und auf der Stadtseite eine Rampe, um Güter bequem von den Fuhrwerken umladen zu können. Die Karte zeigt auch, dass das Gebiet zwischen der Friedrichstraße (Kathe-Kollwitz-Straße) und der Beelitzer Straße noch nicht bebaut war. Zu erkennen ist die Große Fabrik, das Herrenhaus und die bis zur Bahn führende Allee. Carl hatte also einen freien Blick auf das Geschehen und wenn ein Zug einfuhr noch genügend Zeit zum Bahnhof zu gehen. Personenzüge hielten eine Viertelstunde und Güterzüge nach Bedarf.

Die Beelitzer Straße und die Friedrichstraße waren die einzigen befahrbaren Verbindungen zum Bahnhof. Sonst gab es nur noch einen schmalen Sandweg zwischen den Feldern vom Haag zum Bahnhof. Am 2. Juni 1850 erschien die erste Ausgabe der Zeitung „Wochenblatt für Luckenwalde und Umgebung“. Sie enthielt u. a. eine Bekanntmachung des Magistrats: „Obgleich das Karren, Fahren und Reiten auf dem Fußsteige neben der Eisenbahn sowie neben der Beelitzer Straße bei einer Strafe von 15 Sgr. (Silbergroschen) bis 2 Thlr. (Thaler) verboten ist, so wird doch noch häufig gegen das Verbot gehandelt. Wir bringen deshalb wiederholt zur Kenntnis, daß die Polizeibeamten angewiesen sind auf jede Contravention (Zuwiderhandlung) genau zu achten ...“

Als die Eisenbahn auch noch den Transport der Fernpost übernahm, war dies das endgültige Ende der Postkutschenzeit. Die rasante Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs machte den zweigleisigen Ausbau erforderlich. Von Berlin bis Luckenwalde



Der Ausschnitt einer Landkarte von 1841 zeigt erstmals die Bahnstrecke und das Bahnhofsgelände.

war er 1853 vollendet. Im gleichen Jahr verlegte Carl, nach dem er die Große Fabrik an die Firma Tannenbaum, Pariser und Co verkauft hatte, seinen Wohnsitz vollständig nach Berlin, um sich nur noch den Aufgaben des Verwaltungsratsvorsitzenden der Eisenbahngesellschaft zu widmen. 1853, mit dem Bau der Bahn nach Bitterfeld, wurde Jüterbog Eisenbahnknotenpunkt. 1859 nahmen die Teilstrecken Bitterfeld - Leipzig und Bitterfeld - Halle den Betrieb auf. Damit war Luckenwalde im Norden und im Süden mit dem sich explosionsartig entwickelnden Eisenbahnnetz und mit allen wichtigen Wirtschaftsregionen verbunden.

Ein 1864 von Theodor Fontane geschriebener Artikel macht die Entwicklung der Stadt seit 1841, seit der Eröffnung des Bahnhofs, deutlich. Er schrieb: „Luckenwalde ist eine Stadt mit 10.000 Einwohnern und etwa 50 Fabrikschornsteinen. Hierin liegt die Geschichte seines Ruhmes verzeichnet. Des ‚Zeitgeists gewaltige Rauchröhre‘ überwiegt hier jede andere Tätigkeit. Nicht mehr die Kirche bildet den Mittelpunkt geistigen Lebens und städtischer Interessen, sondern der Schornstein. Die Mönche von Zinna würden alles sehr verändert finden. Man ruft keine Heiligen mehr an, man schwört nicht mehr bei Peter und Paul; die Namen, die laut werden, die längst Haushaltsworte geworden sind, heißen Emisch, Steinberg, oder Pariser und Compagnie. Luckenwalde

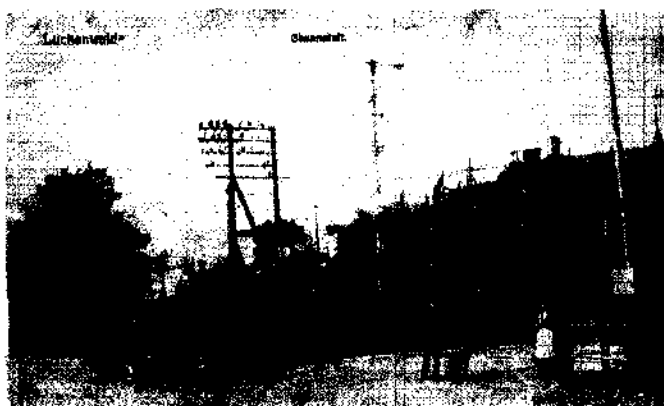
ist Fabrikstadt geworden, man zupft, man walkt, man färbt, man webt.“

Luckenwalde war dank der Eisenbahn Industriestadt geworden und träumte davon Großstadt zu werden. Das „Luckenwaldische Feld“ zwischen Haag und Bahnlinie wurde bebaut. Nachdem bereits 1852 die Wilhelmstraße (Poststraße) angelegt worden war, entstanden die Grabenstraße, die Schillerstraße und zuletzt, erst Mitte des 20. Jahrhunderts, die Goethestraße. Das sich, nach der Reichseinigung von 1871, enorm entwickelnde Verkehrsaufkommen und der technische Fortschritt machten den völligen Umbau der Bahnanlagen der Anhalter Bahn notwendig. Die Arbeiten begannen 1872 in Berlin. In diesem Zusammenhang wurde der neue Anhalter Bahnhof erbaut und am 15. Juni 1880 eröffnet. Auch in Luckenwalde wurde ein neues, das zweite Bahnhofsgebäude gebaut. Es stand nicht mehr westlich der Bahnstrecke wie das Erste, sondern auf der Stadtseite, in Höhe der heutigen „Apotheke am Bahnhof“ und des Wohnblocks Bahnhofstraße 2 - 4. Ein Fußgängertunnel erleichterte den Zugang zu den Bahnsteigen und diente zugleich als Verbindung in das Gebiet „Hinter der Bahn“. Zunehmend wurden die Bahnschranken, wie die an der Brandenburger Straße, zum Entwicklungshemmnis. Sie verschwanden erst, als 1917 die Bahn auf den Hochdamm gelegt wurde.

Dietrich Maetz

Berichtigung:

Das im Teil 1 verwendete Bild des Luckenwalder Bahnhofs von 1842, zeigt nicht wie irrtümlich geschrieben einen Blick von der, sondern zur jetzigen Frankenstraße.



Das vor 1917 entstandene Foto zeigt den noch ebenerdigen Bahnübergang Brandenburger Straße mit dem Schrankenwärterhäuschen und dahinter das Gaswerk.

aktuell / Wirtschaft – Stadtplanung – Verkehr / aktuell

Baustellenreport August/September 2007

Nachgefragt im Hochbau-, Tiefbau- und Stadtplanungsamt:

Ausbau Beelitzer Straße

Mit dem Ausbau des 2. Bauabschnitts wird Mitte September 2007 begonnen. Es handelt sich um den Abschnitt hinter der Kreuzung Puschkinstraße, Beelitzer Straße bis hinter die Bahnunterführung Neue Beelitzer Straße. Die Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert. Zunächst werden die alten Deck- und Tragschichten entfernt sowie mit der Erneuerung der Regen- und Schmutzwasserkanäle und anderen Leitungen begonnen.

Ausbau Erschließungsstraße Nuthepark

Die Arbeiten für die Erschließungsstraße und die Stellflächen am Nuthepark sind in vollem Gange. Der Bau der Entwässerungsrinne und die Verlegung der Platten im Bereich der Remise und der Baulücke haben begonnen und werden jetzt kontinuierlich fortgeführt.

Der Weg vom Nuthepark zum Boulevard entlang am Beachvolleyballfeld wird skatertauglich angelegt.

Ausbau des Luckenwalder Industriegebietes

Die Anbindung des Industriegebietes an die B 101n mit der gleichzeitigen Verknüpfung der Straßen Schieferling, Treuenbrietzener Tor und der Bahnüberführung durch den Bau eines Kreisverkehrs ist im vollen Gange. Der erste Teilabschnitt wurde Ende August asphaltiert und für den Verkehr freigegeben. Die Vorbereitungen für den 2. und 3. Bauabschnitt Industriestraße werden im September abgeschlossen und der GA-I Fördermittelantrag eingereicht. Der Fördermittelantrag für die Sanierung der Straße Schieferling ist bereits eingereicht und hat gute Aussichten bewilligt zu werden.

Sanierung Theaterstraße 16d

Gegenwärtig werden die Fenster und Außentüren tischler- und malermäßig saniert.

Die Arbeiten an der Fassade sind abgeschlossen. Nachdem in der vergangenen Woche das Gerüst abgebaut wurde, wird die Pflasterung wiederhergestellt.

Abbrucharbeiten

Der Abbruch der beiden Wohnblöcke in der Friesen-

bzw. Arndtstraße ist fast vollzogen. Die Flächen werden mit Rasen begrünt.

Gehwegsanierung Karl-Marx-Straße und Rosa-Luxemburg-Straße



In der Karl-Marx-Straße wurden die Gehwege beidseitig und in der Rosa-Luxemburg-Straße einseitig saniert. Im Zuge der Arbeiten wurde am 30. August in der Karl-Marx-Straße auch die Straßenbeleuchtung erneuert (Foto).

Bibliothek im Bahnhof

Die Bauarbeiten am Altbau der Bibliothek gehen mit großen Schritten voran. Die Restarbeiten am Dach wurden nach Herstellung des neuen, denkmalgerechten Putzes an der großen Dachgaube fertig gestellt. Die Außenputzarbeiten erfolgen gegenwärtig. Erste Bereiche zur Bahnsteigseite wurden bereits abgerüstet, um Baufreiheit für die Sanierungsarbeiten an der Stützwand des Bahndammes zu bekommen.

Der Einbau der neuen Holzfenster und die Reparatur der erhaltenswerten Fenster ist bis auf geringe

Restarbeiten, wie letzte Lackierarbeiten, fertig gestellt.

Sorgen bereitet den Architekten und dem Hochbauamt momentan der unzureichende Arbeitsstand an den Stahlfenstern für den Alt- und Neubau. Die hiermit beauftragte Firma hat leider, trotz Mahnungen, ihre Termine nicht eingehalten. An einer Lösung des Problems wird gegenwärtig intensiv gearbeitet. Bedingt durch diesen Terminverzug konnten die Arbeiten an der Metallfassade des Neubaus noch nicht, wie eigentlich geplant, beginnen. Die Dacharbeiten am Neubau beginnen in den nächsten Tagen und werden bis Ende September abgeschlossen.

Bei den Ausbaugewerken wurden ebenfalls große Fortschritte erreicht. Der Aufzug wurde montiert und ist betriebsbereit. Die Heizungsinstallation erfolgt planmäßig, so dass ab Ende September die Heizung teilweise in Betrieb genommen und Bauwärme bereitgestellt werden kann. Die Innenputzarbeiten in den Räumen des Sachbuchbereiches und der AV-Medien sind abgeschlossen. Mit der Ausführung der Putzreparaturen in den Treppenhäusern bis Mitte September sind die Innenputzarbeiten bis auf in der Eingangshalle abgeschlossen. Der ursprünglich geplante Erhalt des historischen Innenputzes in der Eingangshalle konnte auf Grund des schlechten Zustandes, ausgelöst durch falsche Anstriche aus der DDR-Zeit, nicht erfolgen. Gegenwärtig erfolgt hier die Erneuerung des Innenputzes.

Die Maler und Tischler sind z.Z. mit restauratorischen Arbeiten (Holzpaneele und Wandanstriche) im Wartesaal 1./2. Klasse und dem Sonderzimmer beschäftigt.

Die Sanierungsarbeiten an der Stützwand des Bahndammes gehen zügig und planmäßig voran. Gegenwärtig werden die letzten Betonelemente des Stützwandkopfes eingebaut. Danach erfolgt bis Ende September die Herstellung einer Betonvorsatzschale vor die Stützwand. Im Oktober wird die Entwässerungsleitung in der neuen Bahnsteigzuwegung verlegt und der Bodenbelag ausgeführt.

Gewerbehof

Im Gewerbehof wird gegenwärtig der Stadtplatz hergestellt. Dazu werden die Regenwasserabläufe gesetzt und im Raster der Stahlsützen die Pflasterbänderungen und Gehwegplatten verlegt. Fertigstellung der Platzfläche ist für Ende Oktober vorgesehen. Zum Abschluss der Baumaßnahme wird in die vorbereitete Baumscheibe ein Großbaum gepflanzt. Als letztes gilt es bis Ende September das alte Falkenthal'sche Geschäfts- und Wohnhaus fertig zu stellen. Die Fassade ist bis auf den Sockelputz restauriert und wird in den nächsten Tagen abgerüstet. Maler, Fliesenleger und die Tischler haben noch alle Hände voll zu tun, um die gesetzten Termine einzuhalten. Da Interesse besteht, den „Palazzo“ zu mieten, sollen Mitte Oktober alle Arbeiten abgeschlossen sein.

i. A. Jähner
Pressestelle

„Tag der offenen Tür“

10 Jahre Biotechnologiepark Luckenwalde

Am Sonnabend, dem **22. September 2007**, möchte der Biotechnologiepark Luckenwalde mit allen interessierten Bürger/-innen, Jugendlichen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sein 10-jähriges Bestehen feiern.

Anlässlich dieses Jubiläums wird zu einem „Tag der offenen Tür“

mit Eröffnung um 13.00 Uhr im CommunicationCenter des Biotechnologieparks eingeladen.

Bis 18.00 Uhr wird ein interessantes Programm, von einer Interaktiven Physikantenshow, Präsen-

tationen der Unternehmen bis zu Experimenten zum Selbermachen, geboten. Aber nicht nur für die Großen wird es spannend. Mit dem Gokart den Biotechnologiepark erforschen oder auf der Hüpfburg den physikalischen Gesetzen trotzen, lässt den Tag auch für die Kids zu einem Erlebnis werden.

Es ist kostenloser Bus-Shuttle zwischen Stadt und Biotechnologiepark organisiert.

Die Abfahrtszeiten sind ab Rudolf-Breitscheid-Straße (über Bahnhof) um 12.20 Uhr und 14.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstaltungsrückschau

Letztes Augustwochenende – bunt und unterhaltsam

Für 137 Mädchen und Jungen begann ein aufregender Tag am 25. August. Sie wurden in die drei Grundschulen der Stadt in einem feierlichen Rahmen eingeschult, trugen mit Stolz ihre Schulmappen und erhielten bunt gefüllte Schultüten. In die Friedrich-Ebert-Grundschule wurden 59 Erstklässler in sechs Flex-Klassen eingeschult. Zwei Flex-Klassen mit 25 ABC-Schützen besuchen die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule. In der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule wurden zwei Klassen mit 53 Schülern eröffnet.

Farbenfroh wurden am gleichen Tag die Laternen in der Park-, Wiesen- und Ackerstraße gestaltet. Die Aktion „Buntes Luckenwalde“ wurde vom Mieter e.V. – Verein für Kinder und Jugendliche, vom Musicus e.V. – Verein zur Kunst- und Kulturförderung und von den Jusos Teltow-Fläming veranstaltet. Sie äußerten bei der Stadtverwaltung den Wunsch, Farbe ins Stadtbild zu bringen und fanden bei der Bürgermeisterin wohlwollende Unterstützung. Ausgestattet mit Fassadenfarben, Pinseln und Spraydosen machten sich die rund 20 jungen Künstler ans Werk.

Die in Luckenwalde geborene Anja Spletzer hat „ihren“ Laternenmast mit dem Gedicht „Im Park“ von Joachim Ringelnatz beschriftet. Durch ihren Freund wurde die heute in Berlin Lebende zum Mitmachen bei der Aktion animiert.

Felix R. hatte schon im Vorfeld mit den Gedanken gespielt, eine Laterne mit Blättern zu bemalen. Erst als er mit der Arbeit beginnen wollte, entschied er sich, als Untergrund für die Blätter eine Säule zu hinterlegen.

Der Luckenwalder Felix Bläsing hatte sich kurzfristig für eine Beteiligung an der Aktion entschieden, so blieb ihm am Samstag auch nur noch schwarze und weiße Farbe zum Gestalten „seiner“ Laterne übrig. Dies tat aber seinem kreativen Kunstwerk keinen Abbruch, welches er spontan am Mast auftrug.

Über zehn weitere ummantelte Straßenlaternenmasten wurden von den jungen Leuten vielfarbig und phantasievoll mit unterschiedlichsten Motiven in Szene gesetzt.



Schützenfest – traditioneller Festakt vor dem Rathaus

Am 25. August startete nachmittags die Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V. mit dem Schießen um den Titel Volksschützenkönig sowie Jugendvolksschützenkönig 2007. Gegen 16 Uhr versammelten sich die Schützen und ihre Gäste zur Begrüßung auf dem Feuerwehrhof begleitet von Blasmusik. Nur eine Stunde später stand der offizielle Festakt vor dem Rathaus auf dem Programm. Vorsitzender Dirk Schommert begrüßte Schützenfreunde und Gäste – neben den Luckenwaldern – auch aus Bad Salzflun, Bardenitz/Pechüle und Jüterbog. Voller Freude verwies Schommert darauf, dass das Schützenfest diesjährig ganz im Zeichen der Eröffnung und Inbetriebnahme des Schützenheimes stehe. Un-

zählige Stunden gemeinnütziger Arbeit sowie rund 60.000 EUR wurden seit dem Kauf des Schützenheimes in der Potsdamer Straße investiert. Der Umbau des ehemaligen Küchenstudios erfolgt in sieben Bauabschnitten, sechs sind bereits abgeschlossen. Ebenso erfreulich ist die Nachricht, dass die Förderung für den 7. Bauabschnitt in Höhe von 17.000 EUR durch den Landessportbund bestätigt wurde. Mit diesen Mitteln wird eine 25 m Innenraumschießanlage errichtet. Für die fleißige Arbeit beim Schützenheimumbau dankte Dirk Schommert allen Schützenvereinsmitgliedern sowie deren Familien und allen weiteren Helfern. Ehe der Vorsitzende die Auszeichnungen vornahm, übergab er das Wort an Bürgermeisterin Elisabeth

Herzog-von der Heide. Sie lobte das Engagement der Mitglieder der Schützengilde, die bei der Umgestaltung ihres Vereinsheimes viel Au-

genmaß bewiesen haben und wünschte allen ein schönes Schützenfest. Egon Valentin erhielt die Ehrenspange für sehr gute Schießleistungen, d. h. fünf x zehn volle Ringe bei 50 Schuss. Die gleiche Leistung erbrachte Melanie Pohl bei den Landesmeisterschaften im Jugendbereich/Druckluftgewehr und erhielt ebenfalls eine Auszeichnung sowie verdiente Anerkennung ihrer Jugendschützenfreunde.

Alfred Sieber wurde zum Ehrenmitglied sowie Hans-Dieter Zoberbier und Klaus Schliebner zum Schützenleutnant ernannt.

Olaf Walbrach wurde für seine über zehnjährige Tätigkeit als Kompanieführer der 2. Kompanie ausgezeichnet.

Nach den dreifachen Salutschüssen marschierte die Schützengilde mit ihren Gästen zum neuen Vereinsheim. Dort klang der Abend mit einem Schützenball aus.



Bernd Schumann (l.) der neue Schützenkönig und die Ritter Egon Valentin, Fred Knobloch sowie Lutz Gerards.

Garten- & Landschaftstechnik

Garten- & Landschaftspflege Ronny Kalisch

Reparatur & Verkauf

Betrieb: Plantage 1 Büro: Jänickendorfer Str. 71a
14959 Klietow 14943 Luckenwalde

Tel.: 01 51 / 54 07 77 28

30. Tierparksonntag

Am Sonntag machten sich viele Luckenwalder und Besucher der Stadt zum traditionellen Tierparksonntag auf. Die ersten Gäste wurden vom Musi-Kuss Duo zum musikalischen Frühlingsessen empfangen. Andreas Körner verzauberte mit seinen Luftballontieren und -schwertern insbesondere das junge Publikum. Die beiden ausgewachsenen Minipferde, die erst seit kurzer Zeit im Tierpark leben, erhielten mit einer Sektdusche ihre Namen: Sandro und Peggy.

Bei der beliebtesten Tierparktombola gab es so manchen schönen Preis zu gewinnen. Stargast des Tages, Andreas Hauß, unterhielt mit einem Programm bunter Melodien die gut gelaunten Besucher. Bei Kaffee und Kuchen sowie Deftigem vom Grillstand war auch für das leibliche Wohl gesorgt.



Die traditionelle Tiertaufe übernahm in diesem Jahr der Präsident des Luckenwalder Tierparkfördervereins Michael Wessel (hinten l. neben Moderator Rolf Danzmann).

4. Luckenwalder Automeile



Mit dem Ponyexpress, oder u. a. per Fuß und Rad ging es vom Tierpark vorbei an den „bunten Laternen“ in der Parkstraße zur Luckenwalder Auto- und Oldtimermeile auf dem Boulevard.

23 Automarken mit über 120 Fahrzeugen konnten von den Besuchern besichtigt, bestaunt, angefasst und probegeschmeckt werden. Erstmals, bei der nun schon zum vierten Mal stattfindenden Automeile, wurden jede Menge Oldtimer wie auch DDR-Nutzfahrzeuge und Motorräder präsentiert. Weitere Angebote waren auch auf dem Marktplatz zu finden, beim ADAC-Geschicklichkeits-

rennen galt es, schnellstmöglich mit dem Wagen einen Hindernisparcours zu bewältigen. Dekra, Polizei, DRK u. a. Organisationen waren mit Informationsständen vor Ort.

Außerdem hatten am Sonntag die teilnehmenden Händler für die Meilengänger ihre Geschäfte geöffnet und boten so manche Überraschung oder Schnäppchen.

i. A. Jähner
Pressestelle

Ferien im Go7 da war was los...

Ein buntes Programm mit vielen Projekten und Ausflügen bot das Sommerferienprogramm des Jugendzentrums Go7.

Den Start in die Ferien bildete der Junior-Abiball am Tag vor der Zeugnisausgabe. Ein toller Abend bei Musik und Spiel stand auf dem Programm. Hier konnte man schon die neuen Klassen-

kameraden kennen lernen und auch das Ferienprogramm des Go7.

Die Highlights der Ferien waren der Besuch des Olympiastadions in Berlin mit Führung, eine Kanutour in Erkner, ein Ausflug zum Belantispark nach Leipzig und zum Ferienabschluss die Strandparty im Go7.



Großen Anklang fand aber auch die Players night, wo die Nacht zum Tag gemacht wurde und viele Turniere und Spiele durchgeführt wurden. Wer wollte konnte zelten auf dem Gelände und zum Abschluss gab es ein kräftiges Frühstück.

Einmal in der Woche (donnerstags) hatte auch wieder das Schnellrestaurant Mc Go geöffnet. In diesen Sommerferien gab es die Lieblingsgerichte der Go7 Besucher. Dazu musste natürlich selbst Hand angelegt werden. Aber dafür schmeckte es dann auch außergewöhnlich lecker.

Ein Ende der Ferien gibt es leider auch. Eine Strandparty auf dem Gelände des Jugendzentrums Go7 gab es dazu heiße Musik, Limbo-Dance Wettbewerb und exotische Drinks.

s.w.



Bericht Landesjugendlager der Jugendfeuerwehren: „Back to basics“ in Kyritz-Drewen

Nach einem Jahr Pause war es endlich wieder soweit. Im 14. Landesjugendlager, das zum ersten Mal in Kyritz-Drewen durchgeführt wurde, lautete das Lagermotto: „Back to basics“ – Zurück zu unseren Ursprüngen.

Nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten und die Umgebung erkundet hatten, wurde das Lager offiziell am abendlichen Lagerfeuer eröffnet. Am nächsten Tag wetteiferten wir auf der Dorfallye, die viele lustige und interessante Stationen beinhaltete. Am Montagabend stellten sich die einzelnen Jugendfeuerwehren individuell vor. Wir reimten ein Gedicht, das gemeinsam vorgetragen wurde. Am sehr verregneten Dienstagmorgen ging es dann auf zur großen Tour nach Hamburg, wo wir an einer sehr interessanten Hafenrundfahrt teilnahmen. Wieder im Lager angekommen, kam dann auch wieder die Sonne raus und wir ließen den Abend gemütlich beim Grillen ausklingen. Am Mittwoch stand die große Lagerolympiade auf dem Plan. Hier waren die verschiedensten Stationen vorhanden, bei denen Geschick, Fitness und vor allem Spaß im Vordergrund standen. Am Abend kamen „Die Brandblasen“, zwei Feuer-



wehleute die den Zuschauern im Zelt so richtig einheizten. Das letzte Highlight des Abends war die Miss- und Misterwahl, die wie so oft mit einer Polonaise gekrönt wurde. Der Donnerstag begann mit einem „Sport frei“ in den Disziplinen Fußball, Volleyball, Tischtennis, Table Soccer und Armbrustschießen. Im Volleyballturnier erkämpften wir uns sogar den ersten Rang. Der letzte Tag des Lagers war der große Aktionstag mit einer Vielzahl an Workshops wie z.B. Klettern, Sumoringen, Bungee – Trampolin, Quad fahren und vielem mehr und der Lageraction nicht genug – war auch eine



Stuntcrew aus Babelsberg anwesend. Diese zeigte verschiedene Stunts z.B. mit Flammenumhang. Wer ganz mutig war, durfte auch selbst einmal den Flammenumhang tragen. Am Ende des Abends wurde ein Videoprojekt zum Thema „Sexuell übertragbare Krankheiten“ vorgestellt und anschließend die Lagerabschlussdisco durchgeführt.

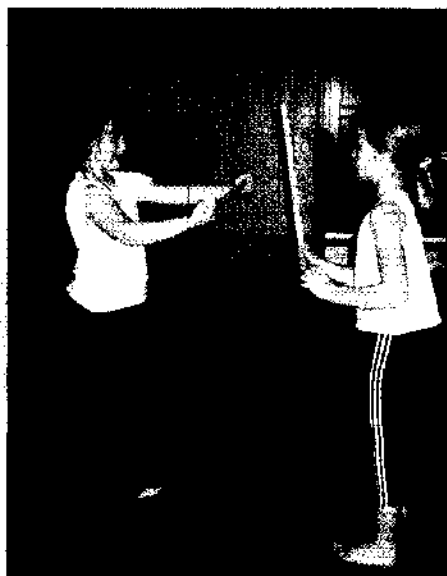
Nach einer schönen Woche traten wir nach der Siegerehrung und der Verabschiedung die Heimreise an. Das Jugendlager fand in dieser Zusammensetzung leider zum letzten Mal statt, da die meisten noch in diesem Jahr in die aktive Wehr wechseln. Aber wir brauchen keine Bange um die Zukunft der Jugend haben, denn die nächste Generation der Jugendfeuerwehr steht schon in den Startlöchern. Im Rahmen der offenen Tür für Schulklassen konnten bisher 13 Kinder für die Feuerwehr begeistert werden. Darüber sind wir auch sehr froh, denn ohne Jugend hat die Feuerwehr der Gegenwart keine Zukunft.

Luckenwalder Sportvereine ließen „Schnuppern“

Kurz vor dem Ferienausklang ging es für etliche Kinder sportlich zu. Die Kreissportjugend Teltow-Fläming lud erstmalig mit verschiedenen Luckenwalder Sportvereinen zur Sport Schnupperwoche ein. Ab dem 13. August startete eine Woche lang jeden Morgen der Kleinbus.

Zum Auftakt gab es für 11 Kinder bei der „SG Modern Arnis e.V.“ Gelegenheit zum Schnuppern. Bei der philippinischen Kampfkunst konnten erste Techniken der Selbstverteidigung erlernt werden. Nicht schlecht staunten die Kinder, dass man sich mit vielen Dingen des Alltags verteidigen kann, wie z.B. mit dem Regenschirm, Hosengürtel, Kugelschreiber, der Jacke und vielem anderen mehr. Mit großem Eifer wurde dann natürlich einiges ausprobiert. Am Dienstag wurden neun Kinder von der „SG Stern Luckenwalde e.V.“ zum Radball empfangen. Beim Blick in die Sporthalle standen die „Radball-Maschinen“ in unterschiedlichen Größen schon parat. Die Räder sind Spezialanfertigungen z.B. mit Hörnerlenkern und auch die Sättel sind für den Laien gewöhnungsbedürftig. Aber schließlich soll man ja auch nicht oft darauf sitzen, sondern Radball wird zumeist stehend gespielt. Der Direktantrieb ohne Freilauf erlaubt neben dem Vorwärtsgang auch ein „Rückwärtshoppeln“, eine Schnellbremsung, stehen bleiben und vieles mehr. Aber das muss natürlich alles geübt werden. Imponierend war am Ende der zwei Stunden schon, dass die Kinder sogar mit der „Seegraskugel“, dem sogenannten Radball Richtung Tor schießen und ein

kurzes Spiel austragen konnten. Sicher wird es auch den einen oder anderen blauen Fleck gegeben haben, aber der riesige Spaß und die großen Fortschritte beim Üben entschädigten für so manchen Sturz. Am Mittwoch hieß es dann „Gut Holz“ mit dem „Luckenwalder Keglerverband e.V.“ Die 10 Kinder ließen sich einweisen und dann wurde bei 4 mal 5 Würfeln kräftig „Holz“ gesammelt. Am Ende nahm jedes Kind einen Preis im Gepäck mit. Am Nachmittag präsentierte sich die „Schützengilde Luckenwalde 1425 e.V.“. Mit der Druckluftpistole und dem Druckluftgewehr konnten hier 6 Jugendliche versuchen, ins Schwarze zu treffen, was dann auch bei einigen gut ge-



lang. Der Donnerstagmorgen verhielt leider nichts Gutes, der Himmel war voller „Tränen“ und die Plätze durchnässt, so dass das Schnupperangebot Tennis auf außerhalb der Ferien verlegt werden soll. Zu guter Letzt ging es am Freitag noch einmal mit „Bushido Luckenwalde e.V.“ zum Judo auf die Matten. Zunächst erlebten die 9 Kinder eine traditionelle Begrüßung. Dabei wird nicht die Hand gereicht, sondern voreinander verbeugt. Erlernt und sogleich ausgeführt wurden Handlungen wie „Mug su“ (Augen zu) und „Mug su yame“ (Augen auf). Fallübungen und sogar eine Festhalte und einiges mehr wurden im Verlaufe der zwei Stunden ausprobiert. Insgesamt testeten 26 Kinder im Alter von sieben bis dreizehn Jahren fünf Sportarten. Davon wählten zehn Kinder mehr als eine Sportart aus. Bei allen Angeboten zeigten sich die Kinder begeistert und wollen meist wiederkommen. Die Eltern können nun gemeinsam mit ihren Kindern den Kontakt zu den Sportvereinen aufnehmen. Dazu gibt es eine Übersicht mit den Ansprechpartnern, Telefonnummern, Trainingszeiten- u. -orten entweder bei der Kreissportjugend Teltow-Fläming, Tel. 03371/40 47 76 oder den beteiligten Horten. Ein herzlicher Dank geht an die Sportvereine, den Landkreis Teltow-Fläming und die Horte für die Unterstützung.

Simona Wittig
Kreissportjugend Teltow-Fläming

Mit und ohne Rollen und Räder

7. Behinderten- und Skaterfest ein Erfolg

Flaeming-Skate für alle – so könnte das Motto des Behinderten- und Skaterfestes lauten, das nun bereits zum siebenten Mal im Landkreis Teltow-Fläming stattfand. Am 2. September 2007 trafen sich mehr als 850 Menschen mit und ohne Behinderung in der Dahmer „Sportwelt“ am Rande der Skatebahn zu einem fröhlichen Fest.

Die Gäste konnten nicht nur ein buntes Unterhaltungs- und Animationsprogramm genießen. Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, und Landrat Peer Giesecke bedankten sich bei zahlreichen Ehrenamtlichen und Wohlfahrtsverbänden für ihr Engagement zum Wohle von Menschen mit Behinderung.

„Das Miteinander muss wieder in den Mittelpunkt unseres Lebens rücken“, so Dagmar Ziegler in ihrer kurzen Ansprache zur Eröffnung des Festes. Die Ministerin sparte nicht mit Lob für den Landkreis Teltow-Fläming, der sich dies auf die Fahnen geschrieben habe.

Peer Giesecke betonte, dass die behinderten Menschen in unserem Landkreis besonders gut organisiert und vernetzt seien. Er würdigte insbesondere die Stadt Dahme: „Hier sind Menschen mit Behinderung willkommen. Beispiele dafür sind u. a. der Innenstadtkurs der Flaeming-Skate und die Ausrichtung dieser Veranstaltung“. Die Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises Ina Landmann bedankte sich bei den Ausgezeichneten für ihr außergewöhnliches Engagement. Sie zitierte Hermann Gmeiner, den Begründer der SOS-Kinderdörfer: „Alles Große und Gute in unserer Welt geschieht nur, wenn einer mehr tut, als er muss.“

Zum 7. Behinderten- und Skaterfest konnten Gäste aus dem polnischen Partnerkreis begrüßt werden. Seit einigen Jahren unterhalten die Behindertenverbände Jüterbog Niederer Fläming e. V. und Dahme e. V. Kontakte zum Verein „Promyk“ aus Gniezno. Deren Vorsitzender Eugeniusz Górnjak nahm dann auch auf einem Rollfiets an der traditionellen Rollstuhlstaffel teil.

17 Paare gingen im Schlosspark Dahme an den Start. Prominente Skater wie Landrat Peer Giesecke, Kreistagsvorsitzender Klaus Bochow und Amtsdirektor Frank Pätzig schoben die Rollstühle mit Bravour über den Rundkurs.

Die Veranstaltung wurde vom Landkreis Teltow-Fläming, dem Amt Dahme/Mark und dem Behindertenverband der Stadt Dahme ausgerichtet. 19 Unternehmen der Region unterstützten das Fest mit 3155 Euro. Als Hauptsponsoren traten die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und der Energieversorger E.ON edis auf. Mit ihrer Hilfe konnte ein Handbike für den Behindertenverband Dahme/Mark e. V. angeschafft werden. 16 Unternehmer trugen mit Sachspenden für die Tombola, deren Erlös dem Behindertenverband Dahme zugute kommt, zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Pressestelle TF



Ministerin Dagmar Ziegler und Landrat Peer Giesecke würdigen das ehrenamtliche Engagement zum Wohle von Menschen mit Behinderung.

ЖИ „Мани von Nebenan“

Haus-, Hof- und Gartenservice

Heino Speer - Dobbrikow

Baumverschnitt, Gartenpflege- und gestaltung,
Rasenmahd (auch über 50 cm),

Fliesen-, Fußbodenarbeiten, Trockenbau, Kleinreparaturen

Tel.: 03 37 32 / 4 02 41 - 01 72 / 397 74 42

Vermessungsbüro

Manfred Schmidt

Dipl.-Ing. / Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Spandauer Straße 15
14943 Luckenwalde
www.vbs-luckenwalde.de

Telefon: 0 33 71 / 61 07 66
Telefax: 0 33 71 / 61 07 65
Schmidt-Luckenwalde@t-online.de

Bauklempnerei

PREFA-Dachsanieierung

**Sven
Gerards**

Sanitär und Heizung

Feuerdornweg 1 • 14943 Luckenwalde
Tel. 0 33 71 / 61 13 29 • Fax 63 65 53



- Ladeneinrichtungen
- Trockenbau
- Schimmelbeseitigung
- Türen
- Fenster
- Spanndecken

HS-Service GmbH Tel. 03371 - 40 52 993
Petrikirchstraße 25 Fax 03371 - 40 52 992
14943 Luckenwalde Funk 01 72 - 90 47 890

STADTTHEATER LUCKENWALDE

Luckenwalder Theaterfest 2007
Freitag, 21. September 2007

19.00 und 22.00 Uhr Theatervorplatz
 Das Rumpelkammerorchester gibt sich die Ehre und unterhält Sie mit anspruchsvollen Jazz- und Swingstandards.

20.00 Uhr Theatersaal
Heinz Rudolf Kunze
+ Verstärkung
Konzert:
Klare Verhältnisse



In der Deutschrock-Szene ist er längst zu einer Institution geworden. Nirgends sonst findet sich so viel gute Rockmusik, verbunden mit so ungewöhnlicher Textkunst, wie bei Heinz Rudolf Kunze und seiner Verstärkung.

Heinz Rudolf Kunze gibt mit seiner Band „Verstärkung“ ein Sonderkonzert in Luckenwalde und sorgt für „Klare Verhältnisse“!

Verstärkung

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| Jörg Sander | Gitarren |
| Leo Schmidthals | Bass, Orchesterarrangements |
| Jens Carstens | Schlagzeug |
| Matthias Ulmer | Keyboards |
| Heiner Lürig | Gitarren |

22.00 Uhr Theaterkeller
 Jazz, Blues & Balladen mit der **Tina Tandler blue Band**



Kräftige Themen, leichtfüßige Rhythmen und wunderbar verträumte Balladen... eigene Stücke sowie Bearbeitungen bekannter Jazzstandards... dazu haben sich Elemente aus Pop, Rock, Funk und Soul eingeschlichen und zielen auf Schultern, Hüften und Beine...

... von Jazz-Klassikern, wie „Take Five“, „St. Thomas“ oder „Birdland“, über Maceo Parkers „Blues For Shorty Bill“, Kenny Gs „G - Bop“ bis hin zu Candy Duffers popjazzigem Evergreen „Lily Was Here“ findet man eine Vielzahl bekannter Instrumentals in diesem Programm...

Das Gauklerduo „Die Raduga's“ sorgt mit Feuer, Illusionen und Skurrilem für einige Überraschungen.

Eintritt: I 29,00 € II 26,00 € III 23,00 €
 (für alle Veranstaltungen)

Dienstag, 25. September 2007 - 10.00 Uhr
- Theatersaal

Schneewittchen und die sieben Zwerge
 Ein zauberhaftes Märchenerlebnis für die ganze Familie nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
 Präsentiert von der Musikbühne Mannheim.
 Eintritt: I 4,00 € - II 3,50 € - III 3,00 €

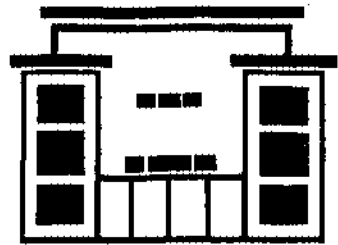
Freitag, 28. September 2007 - 21.00 Uhr
- Theaterkeller

Blues im Theaterkeller mit der Jonathan Blues Band
 Im aktuellen Programm, das im Gegensatz zu früher, wieder mehr zum traditionellen Rhythm & Blues hin tendiert, findet der Kenner in erster Linie viele Traditionals, aber auch alte und neue Kompositionen der Band, welche kraftvoll und mit dem typischen „JBB-Feeling und-Sound“ rüberkommen.

Besetzung:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| Peter Pabst | - guitar, vocal |
| Hagen Dyballa | - bass |
| Matthias Fuhrmann | - drums |
| Gast: Matze Stolpe | - bluesharp |

Eintritt: 10,00 €



Vorschau:

Samstag, 08. Dezember 2007 - 20.00 Uhr
- Theatersaal

Ray Charles Musical Show
 Hommage an Ray Charles – The Genius of Soul
 Mit großer, authentischer Star-Besetzung!
 Ron Williams als Ray Charles sowie Robert Coverton, Linda Fields, Gina Dunn und der Live-Band mit Detroit Gary Wiggins, Rico McClarrin, Andrew McKay, Patrick Anthony.
 Eintritt: 25,00 EUR auf allen Plätzen

Eintrittskarten:

- Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 - 672500
- Stadtinformation Jüterbog, Mönchenkirchplatz 4, Tel. 03372 - 463113
- Papierwaren/Bürobedarf Fiedler Trebbin, Bahnhofstraße 17, Tel. 033731 - 15 544
- Reisebüro im Rathaus Ludwigsfelde, Rathausstraße 1, Tel. 03378 - 80 10 39

Bücherflohmarkt am Bahnhof

Am Samstag, dem 22. September 2007 lädt der Förderverein der Stadtbibliothek zum Büchertrödelmarkt ein.

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr kann in Hunderten von Büchern gestöbert werden.

Vor Ort sind die Mitglieder des Vereins und Mitarbeiter der Bibliothek, bei denen Sie sich über den aktuellen Stand des Baugeschehens informieren können.

Zum besseren Durchhaltevermögen von Standbetreibern und Trödelern bietet der Verein Gebrühtes sowie Kuchen und Kuchen an.

Wenn Sie einen eigenen Stand aufbauen möchten, stimmen Sie dies bitte vorher wegen des Platzbedarfs mit der Stadtbibliothek ab (Tel. 03371 / 627 313 oder mail: bibliothek@luckenwalde.de).

Elka Freudenberg
 Leiterin Stadtbibliothek Luckenwalde

Graphische Werke:
Lithographien, Radierungen,
Decoupages, Plakatentwürfe.

Pablo Picasso

Malaga 1881 - 1973 Mougins

Das graphische Werk Pablo Picassos lässt deutlich eine Folge von verschiedenen Schaffensperioden erkennen, bei der jeweils eine bestimmte Technik in den Vordergrund tritt. Picassos Druckgraphik besticht durch ihre Leichtigkeit, mit der er sich eine neue Technik aneignet. Für Picasso ist die Radierung, Lithographie oder Linolschnitt ein handwerkliches Element, das mit Liebe und Geduld erarbeitet werden muss.

In Picassos graphischem Werk steht die Radierung in Verbindung mit verschiedenen anderen Techniken im Vordergrund. Erst ab 1945 widmete er sich mehr und mehr der Lithographie. Während seiner Arbeit in der Werkstatt des Pari-



ser Lithographen Mourlot entwickelt er eine überlegene Technik, die es ihm erlaubt, seine Ausdrucksmittel frei zu wählen. Die graphischen Techniken handhabt er virtuos und versteht es, dem Material die subtilsten, raffiniertesten Effekte zu entlocken.

Diese Ausstellung zeigt graphische Werke entstanden von 1930 bis 1971. Zu sehen sind komplette Zyklen, Einzelblätter und Plakatentwürfe.

Graphiken aus verschiedenen Schaffensperioden und Themenkreisen, runden diese Ausstellung ab, die noch bis zum 30. September im Heimatmuseum besucht werden kann.

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

Mönchenkirchplatz 4, 14913 Jüterbog
Kartenvorverkauf und Information:
Stadtinformation, Tel. 03372/ 463113

12.09.07, 19.00 Uhr

„**Bruder Lustig**“ Märchen der Gebrüder Grimm
Bearbeitet von Jörg Mihan und Hans-Joachim Frank

19.09.07, 17.00 Uhr

Literarischer Salon

„**Hymnen an den Wein**“

Gedichte und Lieder zum Thema Wein und Gesang
Einführung in die Grundkenntnisse der Weinkunde
und Weinprobe; vorgestellt von Eike Mewes

22.09.07, 17.00 Uhr

Musikalisch Literarischer Abend

„**In Liebe – Ihr Johannes Brahms**“

Tilli Sailer liest aus seinem Roman über den jungen Brahms und seine Beziehung zu Clara und Robert Schumann. Die Pianistin Juliane Sailer spielt Werke der drei Komponisten der Romantik, die mit der Roman-Handlung eng verknüpft sind.

23.09.07, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

„**Jugend und Nationalsozialismus**“

Podiumsdiskussion mit dem Historiker und Universitätsprofessor a. D. Iring Fletcher

29.09.07, 20.00 Uhr

„**Mensch Jutta**“

Putz tausend! Was kann denn Jüterbog dafür, dass es (nicht) so schön ist? Jüterbog-Show von und mit Annemarie Finkel und Zaungästen

700 Jahre Nettgendorf und 3. Drachenfest am 22. September 2007

Nettgendorf feiert 700 Jahre und sein 3. Drachenfest am 22.09.2007 ab 14:00 Uhr am Sportplatz mit Spaß und guter Laune.

- und natürlich mit unseren Bekannten vom Drachenclub „Aufwind“
- ab 15:00 Uhr mit der „Tremsdorfer Blasmusik“ dazu selbstgebackener Kuchen und Kaffee
- ca. 16:00 Uhr Programm der 3. Klasse der Grundschule Zülichendorf
- mit unserer Strohhurg
- beim Preiskegeln
- beim Loseziehen und Karussellfahren mit der Familie Jünger
- dazu kommt auch wieder das Ponyreiten
- ab 17:00 Uhr spielt dann die Discothek „Black Box“ zum Tanz im Zelt

Es ist auch für das leibliche Wohl durch die Kameraden der Feuerwehr gesorgt mit Gegrilltem und einem Schwein am Spieß.

Wir wünschen uns allen einen schönen Tag und schönes Wetter.

Feierliche Eröffnung im Glauer Tal

Termin: Sonnabend, 29. September, 11 - 17 Uhr
vorab: 8.30 Uhr Naturwacht-Exkursion
Treffpunkt: Trebbin OT Blankensee, Wildgehege Glauer Tal

Wenn am Sonnabend, dem 29. September im Glauer Tal Musik erschallt, dann vereint ein Anlass zwei regionale Feste – gefeiert wird die Eröffnung des Besucherzentrums am Wildgehege Glauer Tal. Der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. und die Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz würdigen diesen Auftakt gemeinsam und Vermostungsfest und Naturparkfest verschmelzen deshalb zur Einweihungsfeier für das erste übergreifende Informationszentrum der Nuthe-Nieplitz-Region.

Auf dem Naturpark- und Vermostungsfest präsentieren wie gewohnt vielfältige Anbieter, was die Region für den Gaumen sowie aus Kunst und Handwerk zu bieten hat. Eine mobile Presse verwandelt Äpfel von der nahen Streuobstwiese in leckeren Saft. Mitmach-Angebote laden nicht nur Kinder dazu ein, Hand anzulegen oder Wissen zu testen. Auch die Musik, Gauklerei und Artistik, die Sinnesfreuden den ganzen Tag über versprechen, haben ihre Wurzeln im Naturpark: zu den RADUGAS gehört der Gottsdorfer Performance-Künstler Sebastian David.

Veranstaltungen im Kulturhaus Ludwigsfelde

Kartenvorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Infos unter (03378) 87 09 55 und www.kulturhaus-ludwigsfelde.de

12. Oktober 2007, 20.00 Uhr

Ute Freudenberg & Band •LIVE

21. November 2007, 20.00 Uhr

Fips Asmussen kommt nach Ludwigsfelde

05. Dezember

Zur Adventszeit im Kulturhaus

Russische Staatliche Ballettakademie Perm mit dem Stück „Coppelia“

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für das Amtsblatt der Stadt Luckenwalde

1. Das Amtsblatt kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden.
Das Amtsblatt liegt bereit:
 - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
 - in der Pressestelle im Rathaus, Markt 10
 - in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung des Amtsblattes.

Redaktionsschluss für das kommende Amtsblatt ist

**Dienstag, der 18. September 2007,
14.00 Uhr.**

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadtverwaltung Luckenwalde, Pressestelle, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de oder geben Sie ihn direkt im Zimmer 104 des Rathauses ab.

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Dienstag, 25. September 2007

Verantwortlich für die Zustellung:

**DIETRICH THIELE
AGENTUR**



**Werbe- und
Verteileragentur**

Mühlenstraße 6, 14947 Dobbrikow

Funk: 0 172 / 3 22 61 15

Tel.: 03 37 32 / 4 06 24

Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Energieberatung

Vor-Ort-Beratung nach BAFA-Richtlinie, KfW-Förderanträge, Finanzierung

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Ich erstelle Ihren

Energieausweis

Grundstückswertermittlung, Bauüberwachung (Mängeldokumentation)

Fritz Kroll

Bauingenieur (FH), anerkannter Energieberater

Trebbiner Str. 15 • 14959 Trebbin OT Klein Schulzendorf

Telefon: 033731-10698 Funk: 0151-12137493



Maurer- und Betonarbeiten
Int. Maurermeister Th. Müller



Garten- und Landschaftsbau
Dipl.-Ing. (FH) für Gartenbau W. Müller

Tel. 03 37 31 - 700 496

Fax 03 37 31 - 700 491

Funk 01 62 - 106 77 60

- Maurerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau
- Platz- und Wegegestaltung

Baruther Straße 38
14959 Trebbin

Mitteilungen

Luckenwalder Kegelverein lädt zum Jugendtraining

Am 12.09.2007 um 16:30 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahre auf die Kegelbahn Bürgerhof zum Training eingeladen. Einmal wöchentlich (mittwochs) findet das Training um 16:30 Uhr statt. Turnschuhe sind mitzubringen.
Neuzugänge sind herzlich willkommen.
Ralf Gütler

Deutsche Post: Filialveränderung in Luckenwalde

Ab 19. September 2007 erhalten die Kunden der Deutschen Post in 14943 Luckenwalde, Jänickendorfer Straße 2, im Sport- und Freizeitmodengeschäft ein zusätzliches Angebot an Postdienstleistungen:

- Annahme von Briefsendungen
- Annahme von Paketen und Päckchen
- Annahme von Retourenpaketen und Express-Sendungen
- Verkauf von Briefmarken.

Die neue Filiale ersetzt den Standort in der Jänickendorfer Straße 13.

Änderung Probenraum

Der Lyra Chor e. V. bittet um Beachtung :
Ab sofort probt der Chor im Speiseraum der Friedrich-Ebert-Grundschule in der Theaterstraße (Eingang Theatergasse) dienstags, 18:00 Uhr.

Mitgliederversammlung des Luckenwalder HV und nächster Heimspieltermin

Am 12. September 2007 findet unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand des Luckenwalder HV lädt alle Mitglieder ab 16 Jahre zu dieser Versammlung ein. Wir treffen uns ab 18:15 Uhr in unserem neuen Vereinsraum in der Triftstr. 6 auf dem Gelände der Firma Tusche. In diesem Jahr finden wieder Vorstandswahlen statt. Weitere Informationen zur Versammlung und zum Entwurf der Tagesordnung befinden sich im Internet unter www.luckenwalder-hv.de. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da bei der Wahl des Vorstandes über die Hälfte der Wahlberechtigten Mitglieder anwesend sein müssen. Außerdem geht es um die Zukunft des Vereins und das wird sicher jedes Mitglied des LHV interessieren.

Der Vorstand

Nächstes Heimspiel Frauen: 15.09.2007, 15 Uhr, Flaminghalle – Lok Luckenwalde II

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e.V.

- Hilfe auf dem letzten Weg im Leben. Ansprechpartnerin: Koordinatorin Frau Monika Krauß
Büro- und Sprechzeit: Raum 305 in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177

- Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst: Luckenwalde e. V.

Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde
einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr

WANDERPLAN für September

„Auf Schusters Rappen“ für Ruheständler, Senioren und interessierte Wandersleute

Montag, 17.09., 10:00 Uhr
Kleine Wanderung an der Nuthe
Dienstag, 25.09., Zug
Dessau und sein Bauhaus (nur mit Anmeldung)
Hinweis: Alle Wanderungen beginnen ab Luckenwalde am Eingang zum Tierpark.
Änderungen vorbehalten!

15. Diabetiker-Tag

Der 15. Diabetiker-Tag findet am 15. September 2007 in der Kreisverwaltung, Am Nuthefließ 2 in Luckenwalde statt. Wir freuen uns, Ihnen ein umfangreiches Programm für diesen Tag ankündigen zu können.

K. Döring

Vors. des Gebietsvorstandes

Frauenrundtisch Luckenwalde e.V.

12.09.2007, 14:00 Uhr
Besichtigung Wasserwerk
Ortsausgangsschild Luckenwalde,
Jänickendorfer Straße

26.09.2007, 14:00 Uhr
Herbstbastelei von Gestecken
Vereinsraum Gartenanlage Heimatscholle

Gäste sind herzlich willkommen!
Astrid Gunkel

Angebote des FIDIBUS in Luckenwalde

Potsdamer Straße 2

12.09.07	Was gibt es neues im Tierpark Luckenwalde	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Kunst gegen Sucht	13.00 Uhr
13.09.07	Aquarellmalen	14.00 Uhr
	Backen nach Jahreszeit	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
17.09.07	Kaffeeklatsch in der Lesestube – Vorstellung neu eingetragener Bücher	14.00 Uhr
	Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei	
	Karl Späth / Akademie 2. Lebenshälfte	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
18.09.07	Besichtigung der Backsteinkirche in Schönefeld	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
19.09.07	Krauterwanderung im Museumsdorf Glashütte	13.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
20.09.07	Kreativer Basteinachmittag für groß und klein mit anschließendem Eierkuchenbacken	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
24.09.07	3 - D Bilder gestalten	14.00 Uhr
	Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei	
	Karl Späth / Akademie 2. Lebenshälfte	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
25.09.07	Waffelbacken mit Kids	14.00 Uhr
	Gesellschaftsspiele	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
26.09.07	Waldspaziergang / Sammeln von Naturmaterialien	13.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr
27.09.07	Basteln / Naturmaterialien	14.00 Uhr
	Töpfern Thema: Klimawandel	13.00 Uhr

Bei Vorträgen oder Koch- und Backveranstaltungen bitten wir um Anmeldung 2 Tage zuvor. Rückfragen können Sie unter der 03371/400579 ab 13:00 Uhr hinterlassen. Für jede Veranstaltung wird ein kleiner Unkostenbeitrag veranschlagt.

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff Burg

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Tel: 03371/4048470, Fax: 03371 / 40 52 917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

12.09.	Offener Treff: Töpfern im Fidibus Computerzeit für Kids und Teen's	09.00 - 18.00 Uhr ab 14.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
13.09.	Eltern-Kind-Gruppe, Thema: „Am Teich“ Seniorenachmittag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
14.09.	Herbstfest	14.00 - 18.00 Uhr
17.09.	Deutschsprachkurs Offener Treff: Kreativnachmittag Computerzeit für Kids und Teen's	09.00 - 11.00 Uhr 09.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
18.09.	Eltern-Kind-Gruppe, Thema: Drei kleine Freunde Offener Treff: Sport und Spiel Eltern - Kind - Treff: Tierpark Kontaktladen / Streetworker	10.00 - 12.00 Uhr 09.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
19.09.	Offener Treff: Töpfern im Fidibus Computerzeit für Kids und Teen's	ab 14.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
20.09.	Deutschsprachkurs Eltern-Kind-Gruppe, Thema: Offenes Angebot Offener Treff: Trommelkurs Seniorentreff: Volkslieder Frauengymnastik	09.00 - 12.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 15.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr
21.09.	Offener Treff: Reparaturworkshop Computercafé für 50 Plus Stop & Act - Theater	09.00 - 18.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
24.09.	Deutschsprachkurs Offener Treff: Talkrunde Computerzeit für Kids und Teen's	09.00 - 12.00 Uhr 09.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
25.09.	Eltern-Kind-Gruppe, Thema: Spaß mit Maja Offener Treff: Sport und Spiel Eltern-Kind-Treff: Vorbereitung Exkursion	10.00 - 12.00 Uhr 09.00 - 18.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
26.09.	Offener Treff: Kochen und Backen Töpfern im Fidibus Computerzeit für Kids und Teen's	12.00 - 18.00 Uhr ab 14.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
27.09.	Deutschsprachkurs Eltern-Kind-Gruppe: Spaß mit Maja Seniorentreff: Frauengymnastik	09.00 - 12.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr
28.09.	Offener Treff: Reparaturworkshop Computercafé für 50 Plus Stop & Act - Theater	09.00 - 18.00 Uhr 10.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr

Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V.

Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d

Schuldnerberatung

Tel.: 03371 / 401427; Fax: 03371 / 4052917
Di. 9.00 - 11.00 Uhr / Do. 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Allgemeine Sozialberatung

Tel.: 03371 / 4052923
Di. 9.00 - 14.00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen

Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes

Tel.: 03371 / 402136; Fax: 03371 / 402135
Mo.: 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Jugendmigrationsdienst

Tel.: 03371 / 4052928
Di.: 10.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsstelle für Flüchtlinge

03371 / 402136
jeden 1. Dienstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr

Schützenstraße 6

Sozialprojekt „Gemeinnützige Arbeit“

Tel./ Fax: 03371 / 406451

Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick“

Tel.: 03371 / 406452 - Suchtberatung

Informationen des DRK:

DRK-Kurse für die Gesundheit und Bewegung in Luckenwalde

Kursort „Haus des Ehrenamtes“, Neue Parkstr. 18,
Luckenwalde oder wie angegeben.

Einstieg in begonnene Kurse möglich.

17.09.-17.12.

„Gesund und Fit“ – Gesundheitliches Ganzkörpertraining

01.08.-27.09.

„Rückenschule für Senioren“ – Training des Halte-,
Stütz- und Bewegungsapparates

22.08.-17.10.

„Wassergymnastik“ – gelenkschonende Bewegung
in der Fläming-Therme

23.08.-25.10.

„Gesundheit im Wasser“ in der Fläming-Therme

20.09.-13.12.

„Kundalini Yoga“ – Meditation und Stressbewältigung
20.09.-13.12.

„Zum Wunschgewicht mit Yoga“ – Körperübungen
– Atmung – Tiefenentspannung – Meditation
ab Oktober

mittwochs: „Wirbelsäulengymnastik“ – Gesundheit
für den Rücken

Näheres und weitere Angebote erfahren Sie unter:
DRK, Servicecenter 03371-62570, Mo + Mi von 8.00-
17.00 Uhr, Di + Do von 8.00-18.00 Uhr, Fr von 8.00-
14.30 Uhr, Mail-Adresse:

DRK.Servicecenter@drk-flaeming-spreewald.de

Hausaufgabenhilfe und Fahrradwerkstatt täglich am Nachmittag

Extraangebot:

Wir besuchen am Sonnabend, den 29. September 2007 den Wildpark „Johannismühle“.
Treffpunkt: 9.00 Uhr im „Bürger- und Kieztreff“

Verbraucherzentrale Angebot im September

- Energieberatung: Donnerstag, den 20.09.07 von 15 bis 18 Uhr
Heizkosten, Wärmedämmung, moderne Heizsysteme, Energiespartipps
 - Mietrechtsberatung: Donnerstag, den 27.09.07 von 16 bis 18 Uhr
Wohnungsmängel, Mietminderung, rechtliche Fragen, Kündigungsfristen
- Öffnungszeiten der Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 10 und Beratungsangebot:
Dienstag 9 bis 12 Uhr sowie Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Beratungsschwerpunkte:
Kaufverträge, Werkverträge, Reklamation, Gewährleistung Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Internetbetrug, Reiserecht, Altersvorsorge, Versicherungen

Bitte für die Beratung Termine vereinbaren:
01805-004049 (14Ct/min aus dem d. Festnetz)

Nächster Blutspendetermin des DRK

Am 17. September 2007, von 15:00 bis 19:30 Uhr, besteht die Möglichkeit, in Luckenwalde im „Haus des Ehrenamtes“, Neue Parkstraße 18, Blut zu spenden.

Ausstellungseröffnung DAS ROTE KREUZ IM PLAKAT in Luckenwalde

Am Donnerstag, dem 13. September 2007, um 18.00 Uhr gibt die Rotkreuzgeschichtliche Sammlung Fläming-Spreewald im Foyer des HAUSES DES EHRENAMTS in der Neuen Parkstraße 18 in 14943 Luckenwalde mit der Eröffnung der Ausstellung DAS ROTE KREUZ IM PLAKAT – Rotkreuzplakate aus 100 Jahren zum ersten Mal der Öffentlichkeit die Möglichkeit einen Blick in die Sammlung von Rotkreuz-Plakaten aus aller Welt, die zum Bestand des Rotkreuz-Museums Luckenwalde gehören, zu werfen. Die Ausstellung präsentiert mit rund 50 Beispielen aus verschiedenen Ländern eine Auswahl von Rotkreuzplakaten aus dem Bestand der Rotkreuz-geschichtlichen Sammlung Fläming-Spreewald.

Die Ausstellung ist bis zum 19. Oktober 2007 im HAUS DES EHRENAMTS zu den normalen Öffnungszeiten des Hauses zu sehen.

Tag der offenen Tür in der Behindertenkinder- und -jugendwohnstätte Mozartstraße

Die DRK-Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Luckenwalde, Mozartstr. 25, lädt zu einem Tag der offenen Tür ein.

Am Freitag, dem 14. September 2007, von 15 bis 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Kostenlose Vortragsreihe 2007 zum Thema Pflege zu Hause und Gesundheitsvorsorge

Was kann Rehabilitations-Sport positives leisten?

Wann: 13.09.2007, Uhrzeit: 17 Uhr

Ort: Sozialstation und Tagespflege der Volkssolidarität, Dahmer Str. 22, Luckenwalde, Tel: 03371/615967 (Pflegedienstleitung), Mail: sozialstation-luckenwalde@volkssolidaritaet.de

Der Spezialist und Fachübungsleiter für Reha-Sport, Hr. D. Lenz, gibt umfassende Auskunft zu folgenden Themen:

- * Was umfasst Reha-Sport alles?
- * Wer kann die Angebote nutzen?
- * Wer hat Anspruch auf eine ärztliche Verordnung?
- * Warum fördern Krankenkassen diese Angebote?
- * Sie wollen vorsorgend gegen Arthrose, Rheuma, Osteoporose aktiv sein?
- * Lassen Sie sich gleich konkrete Einzel- und Gruppen-Angebote nennen!

Informationen der Volkssolidarität:

Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde

Mittwoch, 12.09.07

13.30 Uhr - Seniorengymnastik
15.30 Uhr - Sport für „Mollige“

Donnerstag, 13.09.07

15.00 Uhr - Bowlingnachmittag

Montag, 17.09.07

13.00 Uhr - Wassergymnastik

Dienstag, 18.09.07

13.00 Uhr - Spielnachmittag
17.30 Uhr - Hatha-Yoga
17.00 Uhr - Sport für „Mollige“ KITA Burg
18.15 Uhr - REHA-Sport (mit Voranmeldung)

Mittwoch, 19.09.07

13.30 Uhr - Seniorengymnastik
15.30 Uhr - Sport für „Mollige“

Donnerstag, 20.09.07

14.00 Uhr - Kaffeeklatsch

Montag, 24.09.07

9.30 Uhr - Montagsmaler
13.00 Uhr - Wassergymnastik

Dienstag, 25.09.07

13.00 Uhr - Spielnachmittag
17.30 Uhr - Hatha-Yoga
17.00 Uhr - Sport für „Mollige“ KITA Burg
18.15 Uhr - REHA-Sport (mit Voranmeldung)

Mittwoch, 26.09.07

13.30 Uhr - Seniorengymnastik
15.30 Uhr - Sport für „Mollige“

Donnerstag, 27.09.07

15.00 Uhr - Tanz für Senioren ab 60
bis 20.00 Uhr

Volkssolidarität Luckenwalde, Carl-Drinkwitz-Str. 2, 14943 Luckenwalde, Tel: 03371/615354

Aufbau einer Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Anzahl von Menschen mit dementen Krankheitsbildern steigt rapide an. Viele Angehörige sind oftmals überfordert, die Situation richtig zu erkennen und damit umzugehen. Ihre liebsten Menschen werden ihnen oftmals fremd und es kommt häufig zu starken familiären Stresssituationen. Wir wollen Sie aufklären, vor allen Dingen Ihnen helfen sowie praktische Lösungswege vorschlagen. Wir möchten besonders diejenigen einladen, deren Angehörige oder Partner betroffen sind und mit ihnen ins Gespräch kommen. Natürlich sind auch interessierte herzlich willkommen.

Als Ansprechpartner und Unterstützer in Fragen des pflegerischen Umgangs mit demenz erkrankten Menschen, bieten wir Ihnen fachliche Unter-

stützung in der Beantragung von Leistungen und in der Auswahl von Betreuungsangeboten. Zusätzlich sind spezielle Wohnangebote ein Thema. Zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe möchten wir Sie gern an diesem Tag begrüßen. Dieses Treffen dient dem Erfahrungsaustausch und dem gegenseitigen Kennenlernen.

Am Montag, dem 17.09.2007 findet erstmalig in diesem Rahmen, im Hause der Volkssolidarität, C.-Drinkwitz-St. 2, um 14.00 Uhr und um 17:30 Uhr, ein Treffen statt.

Frau U. Jädicke, 03371/61 59 67

Fachkraft für geronto - psychiatrische Betreuung und Pflege

Reiseklub der Volkssolidarität informiert:

Zur Tagesfahrt am 10.10.2007 laden wir ein nach Halberstadt. Am Vormittag geht es um die Wurst beim Besuch der Halberstädter Würstchen- und Konservenfabrik. Bei der Betriebsführung schauen Sie den Würstchenmachern über die Schulter, im „Heine Bräu“ steht dann ein Halberstädter Eintopfessen auf dem Mittagstisch (Kartoffelsuppe mit Bockwurst). Am Nachmittag gehen Sie mit der Historischen Straßenbahn auf Entdeckungsfahrt durch die über 1200 Jahre alte Domstadt, ein Juwel der „Straße der Romantik“. Ein Stadtführer zeigt Ihnen dabei historische Bauten. Der Nachmittag steht Ihnen für individuelle Erkundungen (z. B. Dombesuch) zur Verfügung.

Am 12.11.2007 laden wir ein nach Annaburg. In der Porzellanfabrik im Städtchen Annaburg in der Dübener Heide erhalten Sie bei einer Führung Einblick in die Fertigung des „Weißen Goldes“. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Porzellan-Galerie haben Sie vielleicht Lust auf ein Tänzchen bei Schlager und Stimmungsmusik.

Für die Lichterkettenfahrt am 06.12.2007 sind noch Plätze frei. Die Fahrt geht auf den Gendarmenmarkt nach Berlin. Der Gendarmenmarkt ist einer der schönsten Plätze Berlins und Europas, ein nostalgischer Weihnachtszauber zelebriert die Stände vor der Kulisse der beiden Dome und des Konzerthauses. Mittagessen, Kaffee und Kuchen und die geführte Lichterkettenfahrt sind inklusive.

Gäste, die sich am 29.10. zum Friedrichstadtpalast angemeldet haben, bitte bis zum 04.10.2007 bezahlen kommen. Es sind noch einige Restplätze zu haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Reiseklub
Anmeldungen: Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 13:00 Uhr, Markt 12, oder telefonisch unter 03371/404534.

Kostenloser E-Mail-(Newsletter) Dienst der Volkssolidarität

Die Volkssolidarität, Regionalverband Fläming-Elster, bietet interessierten und „internetfähigen“ Bürgern jeden Alters an, sich regelmäßig (monatlich) und automatisch vom Regionalverband so genannte Newsletter kostenlos nach Hause oder zur Arbeit per Mail schicken zu lassen. Die Inhalte beziehen sich auf aktuelle sozialpolitische Informationen aller Verbandsebenen und insbesondere des Bundesverbandes, sowie auf regionale Informationen. Interessierte melden sich bitte einfach per E-Mail an:
news-luckenwalde@volkssolidaritaet.de.

Akademie 2. Lebenshälfte in Luckenwalde

Nach der guten Resonanz der Kurse bieten wir ab 09. Oktober 2007 einen weiteren Kurs: „Einführung in die Technik des Gedächtnis-trainings“ an.

Dauer: 6 x 2 Unterrichtseinheiten, Dozentin: Karin Heinrich, Ort: Potsdamer Straße 2; Fidi-bus

Kosten: 24,- Euro, jeweils dienstags von 14:00 bis 15:30 Uhr

Englischkurse

Anfänger

27.08. - 05.11.07 (montags, ohne 15.10.)

Oberstufe 3

19.09. - 12.12.07 (mittwochs, ohne 10.10.)

Oberstufe 2

27.09. - 06.12.07 (donnerstags, ohne 18.10.)

Grundstufe 1

12.11. - 17.12.07 (montags, ohne 03.12.)

Teil 2 ab Jan. 2008 -

jeweils von 9:00 bis 12:15 Uhr; Dozentin: Frau Innerstall, Ort: Schützenstraße 37, Haus Sonnenschein, Dauer: 10 x 4 Unterrichtseinheiten, Kosten: 80,- Euro/ermäßigt 60,- Euro

Seit dem 20. August findet ein Kurs „Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei“ mit Herrn Karl Späth statt. Aufgrund des großen Interesses ist ein weiterer Kurs in Vorbereitung.

Die Anmeldung für alle Kurse ist ab sofort möglich.

Bei Interesse oder weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an:

Akademie „2. Lebenshälfte“ – Gabriele Knobloch (Kontaktstellenleiterin) Potsdamer Straße 2, 14943 Luckenwalde, Telefon: 03371-402468, Fax 03371-402056.

Per E-Mail ist momentan leider nicht möglich.

www.akademie2.lebenshaefte.de

Veranstaltungen des Arbeitslosen-Service Luckenwalde

Verbraucherinsolvenzberatung mit Frau Lindner nach Terminabsprache Tel.: 03371/611334

Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungs-unfähigkeit?

Bürgerberatung

Zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienst-anrechnung. Weiterhin erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet.

Montag, 24.09.2007, 13.00 Uhr

Skatspielen

Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.

Mittwoch und Freitag, 13.00 Uhr
Ausgabe der Luckenwalder Tafel

Mittwoch und Freitag, 11.30 Uhr
Suppenküche geöffnet

Arbeitslosen-Service Luckenwalde
Haag 1, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371/611334,
Fax: 03371/400509

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch
9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag
9.00 - 13 Uhr

Mitteilung des Landkreises Teltow-Fläming:

Teltow-Fläming-Preis 2008

**Verdiente Akteure aus dem Sozialbereich gesucht –
Vorschläge bis 30. September 2007 möglich**

Vorschläge für die Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis können bis zum 30. September 2007 eingereicht werden. Der Preis wird 2008 zum sechsten Mal übergeben und traditionell beim Neujahrsempfang des Landrates und des Kreistagsvorsitzenden überreicht.

Vorschläge für die zu ehrenden Personen kann jeder Einwohner des Landkreises Teltow-Fläming schriftlich bei Landrat Peer Giesecke einreichen. Für die Auszeichnung 2008 sollten - passend zum Thema des Neujahrsempfanges, der sich der Bildung im Landkreis Teltow-Fläming widmen wird – Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich in besonderer Weise auf diesem Gebiet verdient gemacht haben.

Die Ehrung ist auf maximal drei Empfänger jährlich begrenzt. Alle eingegangenen Vorschläge werden dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben. Der Landrat trifft eine Vorauswahl, die er dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorlegt. Kreistagsabgeordnete und Beschäftigte des Landkreises Teltow-Fläming sind von der Ehrung ausgeschlossen.

Die Vorschläge mit einer ausführlichen Begründung sind bis zum 30. September 2007 an folgende Adresse zu senden:

Landkreis Teltow-Fläming, Landrat Peer Giesecke,
Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde.

Musikalische Früherziehung

Auch in diesem Jahr beginnen für Kinder ab 4 Jahren wieder neue Kurse der Kreismusikschule Teltow-Fläming im Fach „Elementare Musikpädagogik“. Hier geht es um die spielerische, intensive Begegnung mit grundlegenden musikalischen Erlebnis- und Ausdrucksweisen:

- * Schulung des Hörens
- * Umgang mit der Stimme und das Singen
- * Erfahrung von Rhythmus als Musik und Bewegung

- * erstes Spiel mit Orffschem Instrumentarium
- * Grundkenntnisse der Musiklehre und
- * Kennenlernen verschiedener Instrumente.

Der Unterricht wird immer am Donnerstag um 15.00 Uhr stattfinden. Anmeldungen können in der Kreismusikschule, Ackerstr. 15 in Luckenwalde oder telefonisch unter 0 33 71 / 62 27 33 abgegeben werden.

Zwei gemütliche Nichtraucher-Ferienwohnungen im Rhein-Sieg-Kreis

bis Köln-Mitte ca. 35 km, bis Bonn-Zentrum ca. 25 km

★ ideal für Urlauber, Messebesucher
und Gäste bei Familienfeiern/Besuchen, NEU: Oder Wohnen
auf Zeit (z.B. bei Berufs- oder Wohnungswechsel) ★
Tel. 0 22 47-6 90 88, Fax 0 22 47-7 51 46

VHS Teltow-Fläming 12.09. - 25.09.2007

Informationen und Anmeldung: Tel. 03371/608-3140 bis 608-3149, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Mi., 12.09.07, 09:00, D40400

Deutsch als Fremdsprache

Mi., 12.09.07, 17:30, D30254

Walking

Do., 13.09.07, 17:00, D4220

Spanisch für Anfänger

Do., 13.09.07, 17:30, D11400

Biotechnologie zum Anfassen

Do., 13.09.07, 20:30, D20900

Salsa - Feeling

Fr., 14.09.07, 14:30, D30276

Aquafitness

Fr., 14.09.07, 14:30, D30271, 15:30, D30272

Wassergymnastik

Do., 15.09.07, 18:00, D50512

Buchführung am PC

Di., 18.09.07, 19:30, D30125

Tai Chi - Einführung

Di., 18.09.07, 20:15, D30125

Aquafitness

Mi., 19.09.07, 16:30, D20103

Keramische Gefäße mit Ecken und Kanten

Mi., 19.09.07, 18:30, D20510

Malen und Gestalten

Do., 20.09.07, 18:00, D50514

Grundlagen der Lohnabrechnung am PC

Sa., 22.09.07, 10:00, D50902

Erfolgreiche Kommunikation

So., 23.09.07, 10:00, D30138

Wellness-Massage für Anfänger

Mo., 24.09.07, 13:15, D21400

Nähkurs für Anfänger

Mo., 24.09.07, 15:00, D21402

Nähkurs mit der Nähmaschine

Mo., 24.09.07, 18:00, D50201

10-Finger-Tast schreiben am PC

Di., 25.09.07, 10:15, D30204, 17:15, D30205

Rückenschule

Di., 25.09.07, 18:00, D21303

Textile Körper experimentell gestalten

Di., 25.09.07, 18:30, D20512

Aquarellmalerei auf verschiedenen Untergründen

Di., 25.09.07, 18:45, D41900

Russisch zur Auffrischung

Abenteuer und Indianertag für Kids – Maislabyrinth Flaeming Camping Oehna

Am Sonntag, dem 16. September 2007, findet ab 14 Uhr der 2. Abenteuer- und Indianertag für Kinder am Maislabyrinth auf dem Campingplatz Oehna statt. Das Labyrinth mit 1000 m Wegesystem befindet sich in einem Maisfeld direkt neben dem Freibad Oehna.



Folgende Programmpunkte werden am 16. September geboten:

- Indianer im Tipi
- Seilklettern
- Bogenschießen
- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Schokokuss-Wurfmaschine
- Maiskolbenzielwurf
- Info- und Spielestand von LANDaktiv
- leckere Kartoffelgerichte und Getränke
- Preisverleihung Quiz Maislabyrinth

Bereits am Vormittag laden wir ab 11 Uhr zum musikalischen Fröhlichschoppen mit den Seydaer Blasmusikanten ein.

Das Maislabyrinth ist täglich von 15 - 18 Uhr geöffnet.

Gruppen sind gern gesehen und können sich dann unter der Telefonnummer 0162 796 88 35 beim Campingplatz anmelden.

LEBE, WER KANN!

Beleben Sie Bäche, Flüsse und Auen und schenken Ihren Bewohnern eine echte Überlebenschance! Werden Sie Eisvogel-Pate. Noch heute. Infos: 02 28 40 36 -174 oder www.NABU.de

MACHEN SIE DIE NISSAN 4x4 ERFAHRUNG!

NISSAN

GipfelTreffen



**AUTOHAUS WEGENER präsentiert
Die 6 Gipfelstürmer**

Wählen Sie sich doch, was Sie sich wünschen und fahren Sie den NISSAN PATHFINDER, NAVARA, PATROL oder den neuen X-TRAIL. Wir freuen uns, wenn Sie sich auch heute schon auf rote Menge beschießen für Sie und die ganze Familie.

Sonntag, den 23. September von 10.00 bis 16.00 Uhr

haben Sie den neuen NISSAN X-TRAIL.

ATALA

FLIESEN • SANITÄR • MARMOR

LUCKENWALDE

Große Fliesen- und Sanitärausstellung

www.atala.de, e-Mail: atala@atala.de

Auch in Berlin finden Sie ATALA 3 x!

Gottower Straße 22 b
Tel. (0 33 71) 60 50

Montag bis Freitag
6 – 18.30 Uhr,
Samstag 8 – 14 Uhr

Autohaus WEGENER

Zossener Landstr. 12
14974 Ludwigfelde
Tel.: (0 33 78) 85 85-0

Fritz-Zubell-Str. 51
14482 Potsdam-Babelsberg
Tel.: (03 31) 7 43 90-0
www.autohaus-wegener.de



SHIFT_expectations

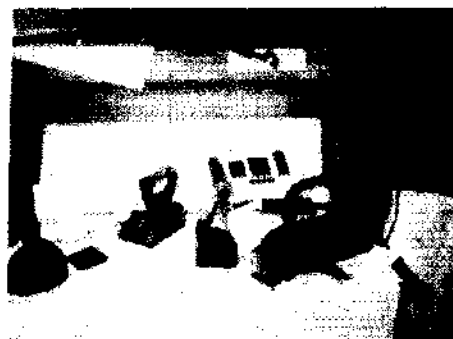
www.nissan.de

Alte Ausstellungsstücke in der Museums-Scheune in Jänickendorf und ihre Geschichte (Fortsetzung)

Das Bügeleisen – eine Erfindung des 15. Jahrhunderts hat seine Bezeichnung nach dem bügelförmigen Griff erhalten. Es dient dem Glätten und in Form bringen von Wäschestücken durch Anwendung von Wärme und Druck. Seine Form ist nach vorn spitz zulaufend.

Im Laufe seiner Entwicklung gab es Bügeleisen, die mit Holz, Kohle, eisernen Bolzen, Spiritus, Gas oder Elektrizität beheizt werden können. Die ersten Bügeleisen waren aus Eisen gefertigt, deshalb auch unhandlich und vor allem sehr schwer. Die Bügeleisen wurden einfach im oder auf dem Ofen erhitzt. Dadurch bestand aber die Gefahr beim Bügeln die Wäschestücke zu versengen. Spätere Bügeleisen konnte man einfach mit glühender Holzkohle füllen. Dazu befindet sich eine bewegliche Klappe am Ende des Bügeleisens. Zum „Beschicken“ mit der glühenden Kohle wird diese nach oben geschoben und danach wieder geschlossen. Dieses Bügeleisen hat an der Spitze beidseitig Öffnungen zur Sauerstoffzufuhr, da die Glut in einem geschlossenen Eisenkörper rasch ersticken würde.

Es gab auch Bügeleisen, die mit einem vorher zum Glühen gebrachten Eisenbolzen beschickt werden, welcher mit einem Feuerhaken aus dem Feuer genommen und in die hintere Öffnung des Bügeleisens gelegt wird. Diese haben keine weitere Öffnung, sind aber bedeutend schwerer als die vorher genannten. Wenn sich auch in dem Eisenbolzen ein Loch zum Einhängen befindet, so musste die Hausfrau dazu schon etwas Übung haben, um den glühenden Bolzen geschwind und unver-



sehr in die Öffnung zu „balancieren“. Später gab es auch Bügeleisen, die mit Gas erwärmt wurden. Dabei führte ein Schlauch von der „Gasstation“ zu einer Öffnung im Bügeleisen und erhitzte dieses. Solch ein Bügeleisen fehlt allerdings noch in unserer Sammlung. Vielleicht findet sich ein Leser, der dieses der Museums-Scheune noch spendern kann?

Die Bügeleisen selbst sind oftmals reichlich mit filigranen Motiven verziert, ebenso die eisernen Untersetzer, auf denen sie abgestellt werden können. Erst in den 1880er Jahren waren Dynamomaschinen, Elektromotoren und die Fernübertragung von Strom so weit, dass elektrische Kraftwerke entstanden. Damit war auch der Weg zur Entwicklung des elektrischen Bügeleisens frei. Es dauerte aber in unseren Dörfern noch bis in die 1920er Jahre, dass der Strom in die Haushalte einzog und damit auch die moderne Technik genutzt werden konnte. Während die heute gebräuchlichen Bügeleisen mit automatischen Tem-

peraturreglern und Ausschaitern versehen sind, musste die Hausfrau beim Gebrauch der ersten elektrischen Bügeleisen noch darauf achten, dass es nicht zu heiß wurde, denn sonst konnte man auch damit die Wäsche versengen.

Diese Bügeleisen waren auch noch aus Eisen und daher unhandlich und schwer, während die heutigen meist aus Kunststoff und von geringem Gewicht sind.

Eine große Erleichterung bedeutete neben dem elektrisch beheizbaren Bügeleisen auch die Erfindung des Dampf bügeleisens. Eines der ersten dieser Art befindet sich in unserer Sammlung ebenso wie verschiedene Wäscherollen.

Erfreut waren die Hausfrauen sicher auch an diese „Wäschemangeln“ (auch unter „Wäscherolle“ bekannt) auf den Markt kamen. Das ist eine Maschine, die etwas unter Druck zusammenpresst, glättet und in Form bringt.

Die Wäschestücke werden einzeln auf das „Rolltuch“ gelegt und nach und nach mittels einer seitlich an der Mangel befindlichen Handkurbel auf einer beweglichen Rolle aufgerollt. Das Herunterdrehen der zweiten Rolle erzeugt Druck auf die gerollte Wäsche, durch den diese geglättet wird. Damit war dem aufwendigen Bügeln großer Wäschestücke (Bettwäsche, Tischtücher u.ä.) ein Ende gesetzt.

G. Bölke
Museums-Scheune / Jänickendorf,
Tel. 03371/ 614479

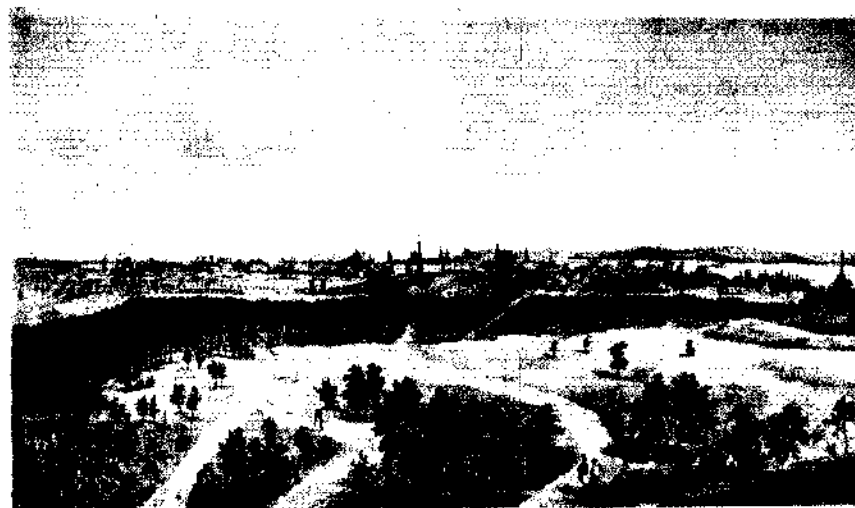
Eine alte Stadtansicht von Luckenwalde

Für an der Stadtgeschichte Luckenwaldes Interessierte stellen alte Stadtdarstellungen eine wichtige Informationsquelle dar. Die Kunsthistorikerin Iris Berndt hat jetzt im Lukas Verlag Berlin das Buch „Märkische Ansichten“ veröffentlicht. Dieser Katalog stellt fast 2000 Stadtdarstellungen der Provinz Brandenburg aus der Zeit vor 1850 zusammen. Über 10 Jahre recherchierte die Autorin in Archiven, Bibliotheken und Museen nach historischen Druckgraphiken, von denen rund 900 abgebildet werden.

Auch die Stadt Luckenwalde ist mit einer Lithographie in der Zusammenstellung vertreten. Sie entstand vor über 150 Jahren und wurde im Verlag Rademacher in Luckenwalde herausgegeben. Dargestellt ist eine Gesamtansicht der Stadt von den Weinbergen im Westen von Luckenwalde. Das Blatt ist nicht nur im Luckenwalder Heimatmuseum in der Ausstellung zu sehen, es konnte auch im Bestand des ehemaligen Märkischen Museums nachgewiesen werden. In der Mitte der Stadt sind die Johanniskirche und der Marktturm zu erkennen. Zu sehen ist auch die 1841 fertiggestellte Anhalter Bahn mit einem Zug und dem

Bahnhof. Viele Fabrikschornsteine bestimmen die Silhouette der durch Spinnereien und Webereien geprägten Stadt, in der bereits 1828 die erste Dampfmaschine aufgestellt worden war.

Heimatgeschichtlich Interessierte können das Buch (ISBN 978-3-936872-78-1) in jeder Buchhandlung oder unter www.lukasverlag.com bestellen.



Hennickendorf im historischen Wandel

War ein gesparter halber Taler auf der Sparkasse sicherer verwahrt?

Auch der Geldwert bleibt nicht verschont, zweimal mussten die Türen der Sparkasse kurz geschlossen werden, 1827 und 1838, um sich unter einem neuen Statut wieder zu öffnen. Nicht nur die sichere Anlage der Spargelder, anfangs ausschließlich in Staatobligationen, auch die prompte Rückzahlung bereitete immer wieder Sorgen. 1830/31 wird von einer echten Wirtschaftskrise gesprochen, Krawalle in der Stadt nehmen zu, vom sogenannten Schneiderkrawall 1830 zur „Feuerwerksrevolution“ 1835 - solche Wortschöpfungen weisen bereits auf Heftigeres hin. 1847 hieß es dann auch zuweilen gleich „Kartoffelkrieg“, aber unsere Marktfrauen, die vom 19. bis 23. April von einem Wochenmarkt zum anderen zogen und dann auch Bäcker, Schlächter und Spezereiwarenhandlcr herein schauten, beließen es für ertrappte Wucherer bei Versohlen und Scheibeneinschlagen.

Der Zugriff auf bereits Niedergeschriebenes sei erneut gestattet, denn im Grunde ist es doch so: Etwas, worüber sich zu berichten schickt, wird immer da unser größtes Interesse wecken, wo das Berichtete noch kein Richten sein kann. Auch das hier als Quelle herangezogene Buch der Sparkasse wird gleich 40 Jahre alt, also ist das, was 1968 über die deutsche Revolution von 1848 geschrieben werden konnte, bereits ebenfalls von historischem Wert. So schreibt der Autor über die Zeit: „Dann aber kam die turbulente Revolutionszeit. Die 48er Revolution war sicherlich eine bürgerlich-politische, sie konnte aber nur auf dem Bo-

den der sich wandelnden sozialen Struktur dieses Ausmaß annehmen. Nach der Missernte von 1846 hatte das Jahr 1847 bereits eine Wirtschaftskrise mit Arbeitslosigkeit und Teuerung gebracht. Diese Krise konnte nicht dadurch gebannt werden, daß die Regierung bereits im Januar die Einfuhrzölle für Getreide und Mehl und im April auch die Mahlsteuer gänzlich aufhob. Man führte in jenen Jahren „Notstandsarbeiten“ ein, wie Stubbenroden in den Rehbergen, Kanalarbeiten in Spandau, auf dem Köpenicker Feld und am Landwehrkanal sowie Chausseearbeiten. Durch Sammlungen wurden Mittel für die ärmere Bevölkerung aufgebracht.

Aber der Wucher blühte, und aus Hungerrevolten auf den Märkten entwickelte sich eine revolutionäre Stimmung. Die Stadt und die umliegenden Dörfer mussten durch Militär vor Plünderungen geschützt werden. Es ist bezeichnend, daß der politischen Revolution vom März 1848 die „Kartoffelrevolution“ vom April 1847 vorausging. Eine Schilderung aus jenen Tagen zeigt ihren sozialen Kern:

Im Jahre des Heiles 1847 herrschte überall eine große Teuerung, aber in der Residenz war sie durch wucherische Spekulationen der Bauern aus der Umgebung sowie der Kleinhändler („Höker“) zu einer unerhörten Höhe gelangt... Eine Metze Kartoffeln kostete damals in Berlin 6 Silbergroschen und zuweilen sogar mehr. So kam es denn, daß am 19. April 1847 in der Frühstunde eine Anzahl Weiber auf dem Markte am

Oranienburger Tore über einen sie verhöhrender Höker herfiel, ihn gewaltig prügelte und seine Kartoffel- und Gemüsevorräte auf dem ganzen Markte umherstreute... Bei den Bäckern wurde besonders das Brot gewogen und fand man, daß ein Sauerbrot für 5 Silbergroschen - eine sogenannte „Fünfgroschenschrippe“ - mehr als drei Pfund wog ... dann wurde dem Manne die Hand gedrückt, im Hause und vor der Tür ein großes Jubelgeschrei und „Hurra“ und „Hoch“ erhoben, und man zog ab, ohne etwas konfisziert zu haben. So ein Bäcker war dann gesichert, denn man schrieb mit Kreide an seine Tür, daß sein Brot schwer genug sei, und eine solche Notiz wurde von dem etwa nachkommenden Haufen stets respektiert... Indessen wurde am 22. und 23. April die Sache immer ausgedehnter und gewann mehr und mehr Organisation, so daß endlich am vierten Tage die Behörden sich entschlossen, einzugreifen. Militärpatrouillen, hauptsächlich Kavallerie, durchzogen nun die Straßen, schlugen gelegentlich mit der flachen Klinge dazwischen, verhafteten die Hauptschreihäse und stellten so beinahe in einem einzigen Tage die Ruhe und Ordnung wieder her.“

Dies zum Abschluss der kleinen Rückschau auf die ersten und lediglich schon weiter in historischer Ferne liegenden Geschehnisse in und um Hennickendorf herum.

(Ende)

Wolfgang Drescher

www.vbjaenicke.de

Dipl.-Ing. Christian Jänicke
Sachverständiger für Grundstücksbewertung
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. Friedrich Jänicke
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

**Grundstücksvermessung, Immobilienbewertung
Energieberatung, Geodatenmanagement**

Bannhofsstraße 96
15827 Blankenfelde-Mahlow
(Ortsteil Dahlewitz)

☎ 033706 5001-0
fax: 033708 5001-19
E-Mail: post@vbjaenicke.de

Wenn Sie im

Amtsblatt Luckenwalde

oder in anderen Amtsblättern des Landkreises Teltow-Fläming werben oder sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an

Herrn Matthias

☎ / Fax: 0 33 71 / 67 82 04
oder 0179 / 1 18 45 95

FINANZIERUNG **Audi - VW** INZAHLUNGNAHME

Jahreswagen

6 Farben 10x Golf 5



im Angebot

z.B. Trendline
75 PS, Klima,
RCD, 29 Tkm,
silber Met.

9.990,- €

Audi A3

A3, 102 PS, Ambition, 7/03, 33 Tkm, Clim., Xenon, Akoya	14,8 T€
A3, 102 PS Ambiente, 11/04, 21 Tkm, Clim., GRA, Alu., schw.	16,3 T€
Passat 2,0 Comf., 115 PS, 7/03, 60 Tkm, Clim., Parkd., W.P., GRA, silb.	12,8 T€
Passat Var., 140 PS, TDI, Trendl., 4/03, 58 Tkm, Sportk., Clim., W.P., anthr.	15,2 T€
Bora 2,0, 115 PS, 4/04, 12 Tkm, Klit., Sportsitze, Chrompaket, silber	12,9 T€
Golf TDI Variant, Atlantic, 12/05, 23 Tkm, Climatr., shadowblau	15,4 T€
Golf Variant, 100 PS, 12/99, 82 Tkm, Climatronic, ESP, Indigoblue	8,8 T€
Jetta, 102 PS, 2/06, 8 Tkm, Climatic, Parkd., Fahrkomfortp., shadow	16,9 T€
Passat Var., 115 PS, 8/05, 19 Tkm, Climatic, Business-P., Sitzh., Met.	18,6 T€
Golf Plus, 102 PS, 2/06, 16 Tkm, Climatic, Winter-Paket, Sitzheizung	15,6 T€
Golf Plus, 75 PS, 8/06, 4 Tkm, Climatic, RCD 300 Var. Lad., silber Met.	14,4 T€
Golf 5 Goal, 80 PS, 9/06, 14 Tkm, Sitzheizung, Climatronic, Parkd.	13,9 T€

Gebrauchtwagen

Lupo 1,4, 60 PS, 9/01, 48 Tkm, College, Easy Entry, silber Metallic	6,8 T€
Fox, 55 PS, 5 Tkm, Vario Paket, Gohrpaket, Climatic, silber Met.	8,8 T€
Polo Comfortl., 84 PS, 5/03, 40 Tkm, eFH, eSp., ZV, 2 hv. Sitz, silber	7,4 T€
Polo 1,4, 75 PS, 19 Tkm, 6/04, gat. Bank, ZV, Climatic, silber Met.	9,2 T€
Polo 1,4 100 PS, Highline, 9/03, 48 Tkm, 4 Tü., ESP, Climatic, Alu., silb.	9,7 T€
Polo neua Modell, 2/06, 16 Tkm, 84 PS, ESP, Sitzheizung, eFH	9,7 T€
Polo, 84 PS, EU-Neuwagen, Trendline, Climatic, 4 Türec, silberblau	12,8 T€
Mazda Demio 1,3, 63 PS, 5/99, 70 Tkm, Klima, Alu., 4 Tü., ZV, groß Met.	4,9 T€
Cipel Tigra Coupé 1,4, 90 PS, 6/97, Klima, Sportsitze, Alu, Met.	3,8 T€
Golf, 105 PS, Ocean, 4/03, 85 Tkm, Kopfabr., Klima, ZV, eFH, beta silb	9,1 T€
Golf, 75 PS, Champ, 10/02, 53 Tkm, 4 Tü., Climatronic, Black Magic P.	8,9 T€
Golf Comfortline, 12/98, 71 Tkm, 4 Tü., SD, MAL, AHK abn., Silber	6,3 T€

www.jahreswagen-scholz.de • 14913 Buckow b. Dahme • Tel.: 03 37 45 / 50 200

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

Gottesdienste

16.09.2007	23.09.2007
8.30 Uhr Kolzenburg	9.30 Uhr St. Petri
9.30 Uhr St. Petri	10.30 Uhr St. Jakobi
10.30 Uhr St. Jakobi	

Gemeindekreise und Veranstaltungen

Gemeindenachmittag

12.09.2007 15.00 Uhr Gemeindehaus St. Petri

Frauenhilfe

12.09.2007 15.00 Uhr Gemeindehaus Dahmer Str. 48

Seniorenkreis Frankenfelde

19.09.2007 15.00 Uhr Pfarrhaus Frankenfelde

Junge Gemeinde

jeden Donnerstag 18.00 Uhr Jugendhaus

Chor

jeden Dienstag 19.30 Uhr Gemeindehaus Dahmer Str. 48

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt oder Ihnen auf Wunsch auch zugestellt wird. Wenden Sie sich dazu an das Gemeindebüro Markt 13 Tel.610 925.

Gottesdienste Neuapostolische Kirche - Puschkinstraße 38

Sonntags 09:30 Uhr Mittwochs 19:30 Uhr
Sie sind herzlich willkommen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Luckenwalde

Puschkinstraße 36

samstags: Jugendstunde -- 18:00 Uhr

sonntags: Gottesdienst -- 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst

Gemeinschaft der Siebenten-Tage-Adventisten KdöR

Adventgemeinde Luckenwalde, Mönchenstraße 12

Gottesdienste: Sonnabends, 09:30-10:30 Uhr Bibelgespräch in Kleingruppen
10.30 - 11.30 Uhr Predigtgottesdienst

Seniorenkreis: jeden 2. Donnerstag des Monats, 14:00 Uhr

Teestube (Gesprächsrunde bei Tee und Gebäck):

dienstags (14-tägig), 19.30 Uhr, nächster Termin: 11.09.2007

Hauskreis (Gruppengespräch über die Bibel in privater Atmosphäre):

Infos unter: 03371/620429

Pfadfinder & Jugend: Infos unter: 03372/404249

Ansprechpartner: Christian Knoll (Pastor), 030/80196617 oder
knoll.adventgemeinde@t-online.de; www.adventgemeinde-luckenwalde.de

Landerkirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

Gottesdienst/Gemeinschaftsstunde	jeden Sonntag	18.30
Gesprächsgruppe der Suchtgefährdeten	Dienstag, 18.09.	19.00
Bibel im Gespräch	Mittwoch, 19.09.	18.30
Seniorenachmittag	Donnerstag, 13.09. und 11.10.	15.00
Kindertreff Klasse 1-6	Samstag, 15.09. und 13.10.	15.30
Ansprechpartnerin: Heidi Glöge (Predigerin)		Tel. 611686

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde
Lernen Sie Ihre Bibel kennen!

11.09.07	19.00 Uhr (Bibelbetrachtung) Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Gleich einem brennenden Berg
16.09.07	09.30 Uhr (Gottesdienste) Vortrag: Wie können Jugendliche die heutige Krisen- situation meistern?
18.09.07	19.00 Uhr (Bibelbetrachtung) Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Finsternis
23.09.07	09.30 Uhr (Gottesdienste) Vortrag: Achtung vor Autorität ist ein Schutz
25.09.07	19.00 Uhr (Bibelbetrachtung) Die Offenbarung, ihr großartiger Höhepunkt ist nahe – Glaubenslehren und Standpunkte der Christenheit
30.09.07	09.30 Uhr (Gottesdienste) Vortrag: Die Heiligkeit von Leben und Blut

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchtower.org

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

16.09.2007 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

23.09.2007 11.00 Uhr Gottesdienst

30.09.2007 09.30 Uhr Gottesdienst

Christusgemeinde Luckenwalde - Auguststraße 35

Pfarramt: Hebbelstraße 14, 14469 Potsdam,

Tel.: 0331 - 295820 Fax: 0331 - 6204061, E-Mail: Potsdam@selk.de

14. bis 16.09. Ballade 2007 in Luckenwalde

Die traditionelle Sport- und Spiel Veranstaltung der SELK (Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche) findet dieses Jahr in Luckenwalde statt. Dabei kommen Jugendliche aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zwischen 14 und ein wenig über 20 Jahren zusammen, um gemeinsam ein schönes Freizeitwochenende im Herbst zu erleben. Das Thema für 2007 ist „Gott ist der Schöpfer und wir die Erschöpften“. Unter diesem Motto treffen sich die Teilnehmer am Freitag, den 14.9. ab 18 Uhr in der dieses Jahr stillgelegten Postschule in der Poststraße 20.

Neben ausgiebigen sportlichen Betätigungen, die am Samstag tagsüber in der Jahn-Sporthalle stattfinden, ist natürlich neben dem leiblichen Wohl auch für den seelischen Beistand in Form von Themen und Andachten gesorgt. Ein Grillabend am Samstag und Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Christus-Gemeinde in der Auguststraße 35 runden das ganze Programm ab. Wer Interesse hat oder Interessierte im teilnahme-fähigen Alter kennt, meldet sich bitte bei

Lydia Moldenhauer, 030 / 96067058.

Es ist möglich sich als Team von ca. 6 Personen oder als Einzelperson anzumelden. Allerdings ist die Teilnehmerzahl aus kapazitiven Gründen auf 60 begrenzt. Daher sollte die Anmeldung möglichst schnell erfolgen. Der Teilnehmerbeitrag kann u.a. durch Kaufland als Sachsponsor auf 10 Euro begrenzt werden. Wer mit Geschwistern anreist, benötigt sogar lediglich 8 Euro pro Person.

Sebastian Geschonke



GEOBÜRO

- ✓ Vermessung
- ✓ Immobilienbewertung
- ✓ Geoinformation
- ✓ Baugrund



Dr.-Ing. (FH)
Holger Isecke
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

GEOBÜRO
Poststraße 17 a
14943 Luckenwalde
Tel.: 03371 6440 0
Fax: 03371 6440 20
www.geo4u.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Lindenallee 3

Gottesdienste :

Sonntag:	09.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Donnerstag:	19.00 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Samstag:	08.00 Uhr	Hl. Messe	Seniorenstift St. Josef

Gemeindekreise :

Dienstag:	20.00 Uhr	Chorprobe (Jüterbog oder Luckenwalde)
Donnerstag:	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie (vierzehntägig)
Freitag:	09.00 Uhr	Seniorentreffen (monatlich)
Samstag:	15.00 Uhr	Kindersingstunde (3-Wochenrhythmus)

Religionsunterricht:

Montag:	13.20 Uhr	Klassen 7/8 (im Friedrich-Gymnasium)
Dienstag:	16.00 Uhr	Klasse 2
	17.00 Uhr	Klassen 5/6
Mittwoch:	14.30 Uhr	Klasse 1
Donnerstag:	17.00 Uhr	Klassen 8-11
Freitag:	13.45 Uhr	Klassen 3/4
	18.00 Uhr	Kl. 11-13 (vierzehntägig)

Veranstaltungen:

23.09.	Wallfahrt zum Goim-Kreuz
29./30.09.	Schülerwochenende in Jüterbog
15.-19.10.	Religiöse Kinderwoche in Storkow

Erstkommunionvorbereitung/Firmvorbereitung (Termine und Zeiten dazu bitte im Pfarramt erfragen)

Weitere Informationen zum Gemeindeleben entnehmen Sie bitte dem in den Kirchen ausliegenden Pfarrbrief und den wöchentlichen Vermeldungen in den Sonntagsgottesdiensten!

Konzert in der evangelischen Dorfkirche Blankensee (bei Trebbin)

Mittwoch, 12.09.2007, 18 Uhr
Musik im Wandel der Zeiten –
Konzert anlässlich der Festwoche
„700 Jahre Blankensee“
Karin Liersch – Cello, Helgrid
Pippig - Cembalo
Informationen: Hella Strüber, Tel.
033731/ 10582

Nachhilfe

und mehr! Einzelnachhilfe

Kompetenz zu Hause oder
Minigruppen in
jedem Ort Ihrer
Region! Alle
Fächer, alle
Altersstufen!
Konzentrations-
förderung incl.

Min. Lernkreis **Ersttermin gratis!**

Info und Anmeldung
0337 44 22 44 oder
0337 44 22 44

www.nachhilfe.de/berlin-brandenburg

Parteien

Weinfest der Luckenwalder SPD in der Pergola im Stadtpark

Schon lange nicht mehr das Tanzbein geschwungen? Oder mit alten Freunden und Bekannten in der idyllischen Natur eine kleine Fete gehabt?

Dann ist am 16. September die richtige Gelegenheit dafür. Ab 14 Uhr wird DJ Olaf den Gästen des Luckenwalder Weinfestes gemeinsam mit dem stiechten Winzerwein die Glieder und Stimmbänder lockern. Denn diese werden auf jeden Fall gebraucht, wenn der sehr wandlungsfähige Schlagersänger Peer Reppert bei Live Gesang und Moderation bei einigen Weinliedern auch mal zum Mitsingen einlädt. Sie kennen die Texte nicht? Kein Problem! Das richtige Liedgut liegt auf den

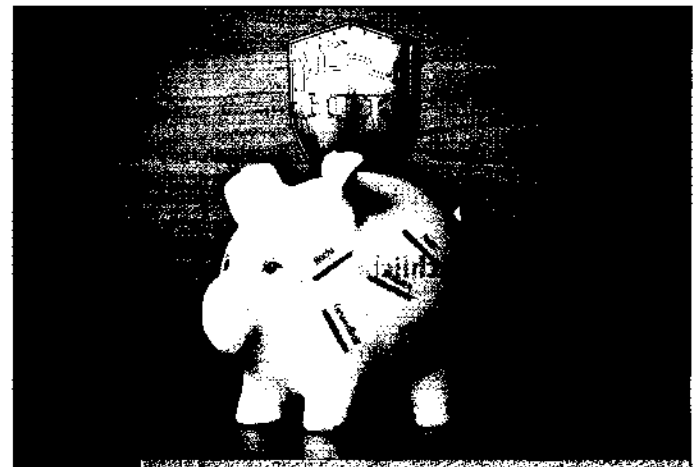
Tischen bereit und die Melodie ist schnell gelernt.

Natürlich ist in den Atempausen auch für erfrischende unalkoholische Getränke sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Und sie sollten auf keinen Fall die Backkünste unserer Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide versäumen.

Vorbeischaun lohnt sich in jedem Fall. Da auch Politprominenz aus Land und Bund erwartet wird, kommen ebenso Politikinteressierte nicht zu kurz.

Gute Laune, gutes Essen, gute Leute

Sebastian Geschonke



Heute fett sparen. Morgen satt genießen.

Machen Sie unseren Versicherungs- und Vorsorge-Check.

Und hier sparen Sie Geld, damit Sie vorsorgen können:

VERTRAUENSMANN

Michael Stahl

Telefon 03371 611624, Telefax 03371 402721
michael.stahl@HUKvm.de, www.HUK.de/vm/michael.stahl
Mauerstraße 12, 14943 Luckenwalde
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

Ernst Lekat

Telefon 03372 403939, Telefax 03372 407543
e.lekat@HUKvm.de, www.HUK.de/vm/e.lekat
Gänseblümchenweg 4, 14913 Jüterbog
Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN

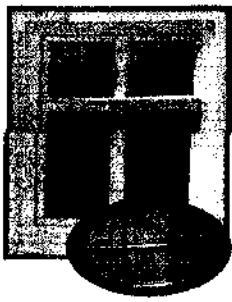
Wendfried Witschke

Telefon 03372 405454, Telefax 03372 407592
witschke@HUKvm.de, www.HUK.de/vm/witschke
Warderscher Weg 30 · 14913 Jüterbog
Sprechzeiten: Di., Do. 17.00–20.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir fertigen selbst:
**Holzfenster
und Türen**
aus dem Fläming

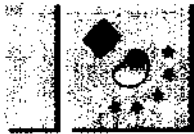


KRANZ
Tischlerei

**Kranz Tischlerei &
Baubetrieb GmbH**
Hauptstraße 16
14913 Wahlsdorf

Tel.: 033745 - 690-0
Fax: 033745 - 690-50

www.tischlerei-kranzgbh.de
info@tischlerei-kranzgbh.de



Heimatland

Grundstücksgesellschaft mbH
Moselstraße 2 / S-Bahnhof
15827 Blankenfelde

Hier können Sie individuell bauen!
„Am Mühlenberg“



Entdecken Sie Grundstücke
mit wunderbarem Weitblick
in ruhiger Lage von Blankenfelde
z.B. 394 m² = 45.150 € erschlossen!

Telefon 03379 / 70000

E-Mail: heimatland@t-online.de

www.heimatgrund.de

Ein Projekt der Heimatland Grundstücksgesellschaft mbH in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

TAXI-Möller

Standort: Luckenwalde, Bahnhof

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Nah- und Fernfahrten
- Fahrten zur Kur ● Schülerfahrten
- Kurierfahrten ● Vorbestellungen
- Alle Taxen mit Klima



Betriebssitz: Woltersdorf, Heidestr. 9

Tel. (03371)- 610 610

Keine Fliesen an der Wand?

Meister Körtge ist
sofort zur Hand!



Fliesen-, Platten- & Mosaikverlegung
Fliesenverkauf & Service/
Natursteinverlegung

Grünstr. 18 • 14947 Nütze-Urstromtal, OT Woltersdorf

Tel.: 0 33 71 / 64 29 99 • Fax: 0 33 71 / 40 18 08

www.fliesen-koertge.de • fliesenkoertge@t-online.de

alle Bestellungen...
Überführung...
Trauer...

Tag & Nacht
03371/632112

Schiffstr. 11
Luckenwalde



TAXI-WOLTER

www.taxi-wolter.com

- Einkaufsfahrten
- Nah- und Fernfahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Großraum-Taxi, 8 Personen
- Fahrten zur Kur
- Kurierfahrten



Deine Fahrt?
Anruf genügt!

14947 Woltersdorf, Bahnhofstr. 25
Standplatz Bahnhof Luckenwalde

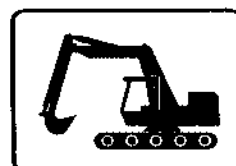
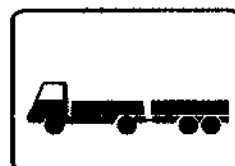
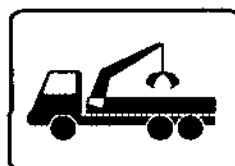
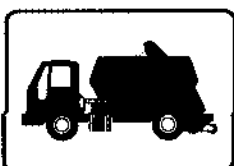
Tel. 03371-40 11 23 • Funk 0171-45 49 280



Entsorgung & Transporte

☎ 03371-61 67 81

● Abriß ● Erdbau ● Entrümpelungen



www.moelter-luckenwalde.de